

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgeb.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 232.

Freitag, den 2. October.

1891.

Die Eröffnung meiner neugegründeten und alle hervorragenden Erscheinungen der letzten Jahre umfassenden

deutschen, englischen und französischen

Leihbibliothek

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Durch Anschaffung guter Novitäten wird die Bibliothek fortwährend ergänzt und sind sämtliche Bände in

Durchaus reinem Zustande.

Der Abonnementspreis ist billigt gestellt und werden die Bedingungen gern mitgetheilt.

Abonnements auf alle Zeitschriften des In- und Auslandes unter Zusicherung pünktlichster Lieferung.

Hochachtungsvoll

J. G. Birlenbach, Buchhandlung,

16. Webergasse 16.

18070

Man achte auf meine gerichtlich eingetragene

Von einem der ersten Häuser in Budapest,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland
und Lieferant der Hospitäler in Berlin,

habe ich den

Med.-Tokayer

im Verkauf und empfehle:

Die ganze Flasche	Mk.	2.20,
„ halbe	„	1.20,
„ viertel	„	0.80,
„ achtel	„	0.50.

Med.-Tokayer



„Schutzmarke“.

Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
als **Stärkungsmittel** anerkannt.

Prompter Versandt nach auswärts!

Alleiniges Dépôt: **J. Rapp, Goldgasse 2.**

7940

Sämmtliche Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

18046

Die Kölnische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 4. Quartal baldgest. erbeten. 1888/89

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich mein Geschäft in

Tapeten und Decorationen

von heute ab

16 Bahnhofstraße 16

(Ecke der Louisenstraße)

befindet und bitte, das mir seither erwiesene Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1891.

Adolph Wild.

Zeitschriften-Lesezirkel

Deutsche Leihbibliothek

← 27 Kirchgasse → **Hermann Kerker** ← Kirchgasse 27 →

Alle 30 Zeitschriften 5 M.; nach Auswahl:
20 = 4 M., 12 = 3 M.

Neu errichtet! Neu errichtet!
Abonnements zu 1.20, 1.70, 2.20, 2.70 M. pro Monat!
„ „ 3.25, 4.75, 6.—, 7.50 „ „ Quartal!

Die Zeitschriften bleiben im Gegensatz zu den öfters
angezeigten billigeren Lesezirkeln, welche, um auf

die Kosten zu kommen, die einzelnen Nummern bis zu 20 u. mehr Wochen zirkulieren lassen müssen,

!!! nur bis höchstens 10 Wochen im Zirkel !!!

Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Schuhwaaren

gut
und
billig
bei

Gg. Hollingshaus

11. Ellenbogengasse 11. 8116

Die modernen Kleiderstickereien, in Sammet, Netzen- und Wollstoff oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingekauft haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. Vietor'sche Kunsthandlung, Webergasse 3. 17821

Hochfeine Särahmbutter, irische Landbutter, reinen Bienenhonig, prima frische Eier, La Schweizer Käse per Pfund 90 Pf., La Limburger Käse per Pfund 45 Pf. empfiehlt Butter- und Eier-Handlung Wilsberg 23.

Gute Sandarten zu 30 Pf., Zwerchen 100 St. 20 Pf., Eier 6 Pf., Heringe 3 Pf., Zwiebeln 18573
A Pf. 2.12 Spezereimaaren gut und billig Mehrgasse 37.

Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr Meyer Sulzberger, Mauergasse 12, 1, Vormerkungen gerne entgegen.

Der Vorstand.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Freitag, den 2. October, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt am Montag und Donnerstag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, am Dienstag und Freitag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Honorar pro Monat 6 Mk. 250
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.
Ch. Gasb. Vorsitzender.

Modellierschule.

Das Winter-Semester dieser Anstalt beginnt Freitag, den 2. October, Nachmittags 6 Uhr, in dem Gewerbeschul-Gebäude. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies erteilt am Dienstag und Freitag, Abends von 6 bis 10 Uhr. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Herren 10 Mk. pro Semester. 250
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.
Ch. Gasb. Vorsitzender.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und faconkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatten in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.
Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Die billigste u. reellste
Bezugsquelle

aller Arten
neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,
sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von
Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 18006

Franz Joseph Willms, Mainz, Reichhofsstr. 1,

empfehlen sein großes Lager in Ia deutschen, franz., engl. und amerik. Werkzeugen für Krüfer, Sattler, Spengler, Schreiner, Tapezierer, Wagner, Zimmerleute u. c. NB. Bei Anfragen oder Bestellungen bitte die Firma Franz Jos. Willms anzuschreiben.

Zwischen, 100 Stück 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Zwischen (8 Pf. per Pfund) Mähringstraße 10. 18851

Apparat

für Amateur-Photographen
für Zeit- und Momentaufnahmen.

Bilder in Visit-Format.

Preis: Nur Mk. 2.

Ergänzungs carton dazu mit sämtlichen Chemi- calien, Platten, Aristo-Papier, Copirkammern etc. und Gebrauchsanweisung Mk. 4.50 zu haben bei

W. Mohr, Buchhandlung,
Bahnhofstrasse 10.

Auf Wunsch wird auch genaue Anleitung gratis erteilt! 17136

Gratis

erhalten die beiden Septembernummern alle neuen Abonnenten auf „Die Rodentwelt“, pro Quartal Mk. 1.25 bei Hermann Herker, Buchhandlung, Kirchgasse 27. 16970

Soeben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Der Vogel

in
Dichtung und Glaube der Völker

von
A. Engel.

1. Heft.

Verlag von J. König.

Guben 1891.

18732

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte nebst Sargmagazin von Nerostraße 16 nach

Nerostraße 35

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch dahin folgen zu lassen.

Ferner liefere ich alle Arten Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen derselben zu den bekanntesten billigen Preisen. 18623
Achtungsvoll

Heinrich Becker, Schreiner.

Weder, Schwarzwälder und
Küchen-Uhren

empfiehlt

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie. 17081

Auf mehrseitigen Wunsch meiner geehrten Kundschaft habe ich mich entschlossen, mein

Confections-Geschäft

weiter zu führen. Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft zu bewahren, zeichne hochachtungsvoll

Franziska Höhn, geb Arens, Kleidermacherin,
Dohheimerstraße 26.

NB. Dasselbst wird auch ein Lehrling gesucht, welches schon etwas Weisknähen gelernt hat. 18846

Gute Kochbirnen zu verkaufen Mörderstraße 4.

Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, habe ich das früher so beliebte

Aschaffenburg Bier

aus der Brauerei „Zur Rose“

wieder angelegt und empfehle solches in stets frischer Füllung in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Franz Hunger, Frankenstraße 15.

Telephon 104.

17953

Möbel-Ausverkauf

43. Saunusstraße 43.

Wegen Räumung meines Ladens verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten u. dergl. zu ausnahmstweil billigen Preisen. Brautleuten und Solchen, welche bei dem bevorstehenden Umzuge Bedarf in diesen Artikeln haben, ist dadurch eine günstige Gelegenheit geboten, wirklich gebiegene und billige Möbel zu erhalten im

Möbel-Magazin

von

Heinr. Sperling, Tapezierer,

43. Saunusstraße 43. 18701

M. Auerbach, Herrensneider

Delepöest. 7 * Wiesbaden * am Central-Hotel
in unmittelbarer Nähe des neuen Rathhauses

empfehl sein grosses Lager in
deutschen u. englischen Neuheiten
jeder Art.

Die nur auf Bestellung nach Maass gefertigte
Herrengarderobe ist in allgemein bekannter solidester
Weise gearbeitet, ihr Sitz unübertroffen bequem und
elegant. Das verwendete Material ist das denkbar
beste und die Preise sind die folgenden billigen:

ein Winter-Anzug aus Buckin von Mk. 65 anfangend
" " " aus engl. Stoffen " " 75 bis Mk. 90
" Winter-Paletot aus deutschen Paletotstoffen " 75
" " " aus englischem Biber Mk. 80—90
" " " aus Montagnac " " 90 —
Hosen von Mk. 20.— anfangend bis zu den feinsten
französischen. 18253

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. von 25 Pf.,
fetter Cabliau von 45 Pf., feinstes Secht von 45 Pf., Schollen von
35 Pf. an (Gispadung) heute frühe eintreffend bei 18878
Jac. Kunz, Ede Bleich- und Helenestraße.

Musverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses

8. Friedrichstraße 8

und der darin befindlichen Möbelmagazine, werden sämtliche an Lager
in reicher Auswahl befindliche

**Möbel, Betten, Spiegel, Teppiche
und Vorlagen**

u. bedeutend her abgesetzten Preisen verkauft. 447

Ferd. Müller,
Möbelhandlung.

Zehntausend

Meter Herbst- u. Winter-Kleiderstoffe,
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Genres, zu sehr billigen festen Preisen
empfiehlt

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Kleiderstoffen
und Mänteln,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal. 322

Leinen-Waaren.

Tisch- und Thee-Gedecke,
Tafeltücher — Servietten,
Handtücher, Jacquard und Damast,
Gerstenkorntücher,

Gläser- und Tellertücher,
Küchenhandtücher, rein Leinen,

per Meter von 30 Pf. an,
empfiehlt in grosser Auswahl 18414

W. Ballmann,
Kleine Burgstrasse 9.

Chines. Thee's neuer Ernte
eingetroffen in der Delicatessen-Handlung 17794

J. M. Roth Nachf.,
St. Burgstraße 1.

An unsere Leser!

Von dem Bestreben geleitet, das „Wiesbadener Tagblatt“ den Zeitforderungen entsprechend nach Form wie Inhalt immer weiter auszubauen, ihm die Stellung eines angesehenen Familienblattes und unentbehrlichen Hausgenossen in allen Kreisen auch für die Folgezeit zu sichern, haben wir uns entschlossen, dasselbe vom 1. October d. J. ab in

2 Ausgaben

einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe

erscheinen zu lassen.

Die Abend-Ausgabe

wird in Zeitungs-Form, mit theilweise größerer Druckschrift als bisher, allabendlich 6 Uhr — Sonntags ausgenommen — herausgegeben werden. Sie tritt als selbstständiges Blatt an Stelle unserer bisherigen „Nachrichten-Beilage“ als eine Abendzeitung, die unseren Lesern alle diejenigen Nachrichten, welche ihnen seither erst am Vormittag zuzugingen, schon am Vorabend zur Kenntniß bringt.

Die von allen unseren Lesern ohne Zweifel willkommen geheißen, wesentliche Erweiterung des „Wiesbadener Tagblatt“ durch die Ausgabe eines Abendblattes bieten wir

Die Morgen-Ausgabe

soll in Format und Erscheinungsweise ganz unverändert bleiben und sich damit den altgewohnten Lieblingsplatz am Frühstückstische der Familie wahren. Sie wird dem Leser die noch am Vorabend einlaufenden neuesten Nachrichten und außerdem, ganz wie bisher, reichen spannenden Lesestoff bringen.

ohne jeden Preiszuschlag.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet somit auch ferner nur

1 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr.

Zur Bequemlichkeit unserer Abonnenten errichten wir in verschiedenen Theilen der Stadt

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“

an denen dasselbe gegen eine weitere Gebühr von 20 Pfg. vierteljährlich (für beide Ausgaben) abgeholt werden kann.

Denjenigen Abonnenten, welche auch künftighin das „Wiesbadener Tagblatt“ gebracht zu haben wünschen, wird dasselbe durch unsere Träger gegen eine, in Folge der zweiten Ausgabe, vierteljährlich auf 50 Pfg. erhöhte Gebühr prompt in's Haus geliefert.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“ haben übernommen die Firmen:

G. Kreßer, Colonialwaarenhandlung, Rheinstraße 29.
 W. Jung Wwe., Colonialwaarenh., Ecke d. Adolfsallee u. Adelhaidstr.
 Carl Linnenkohl, Colonialwaarenh., Ecke d. Albrechtstr. u. Moritzstr.
 W. B. Birk, Droguerie, Ecke der Adelhaidstraße und Oranienstraße.
 H. J. Burkhardt Wwe., Colonialwaarenh., Ecke d. Karlstr. u. Jahnstr.
 Adolf Wirth, Colonialwaarenh., Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.
 Carl Reiger, Colonialwaarenh., Ecke d. Friedrichstr. u. Schwalbacherstr.
 Georg Loh, Colonialwaarenh., Ecke der Bleichstr. u. Hellmundstraße.
 H. Burkhardt, Colonialwaarenh., Ecke der Sedanstr. u. Walramstr.

Ph. Bein, Colonialwaarenh., Ecke der Hellmundstraße u. Wellrichstr.
 Peter Enders, Colonialwaarenh., Ecke Michelsb. u. Schwalbacherstr.
 D. Groll, Colonialwaarenh., Ecke der Schwalbacherstr. u. Adlerstraße.
 H. Cürten, Colonialwaarenhandlung, Platterstraße 58.
 Louis Sattler, Bäckermeister, Tammsstraße 12.
 Louis Kimmel, Colonialwaarenh., Ecke der Röderstraße u. Nerostraße.
 Theodor Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke Dambachthal u. Kapellenstraße.
 R. Nusbaß, Colonialwaarenhandlung, Delapéestraße 5.

Der Versandt des „Wiesbadener Tagblatt“ nach außerhalb erfährt keine Veränderung.

Wiesbaden, 20. September 1891.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(S. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Unser
Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Neujahrskarten,

Zum jüdischen Neujahr

nur Neuheiten, in großer Auswahl zu den bekannnten billigen Preisen empfiehlt

M. Offenstadt, Wiesbaden,
Neugasse 1. 18205

NB. Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Die griechische Haarfrisur

ist bei allen Damen schnell beliebt geworden und jetzt sehr modern. Damen, die sich selbst geschmackvoll frisiren wollen, erhalten von mir leicht sachliche Anleitung. Da die von mir ausgeführten Frisuren stets in den verbreitetsten Zeitschriften für moderne Haarfrisuren illustriert und beschrieben werden, finden dieselben allgemeinen Beifall.

F. Häusler, Coiffeur,
Morigstraße, Ecke Rheinstraße.

NB. Abonnements außer dem Hause werden noch von 7 bis 9 Uhr Morgens entgegen genommen. 18127

**Fenster-Galerien,
Rosetten und Zug-Eicheln**

stets in größter Auswahl vorrätig bei 17949

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.



Karl Grautegein,

Königl. Hof-Kupferschmied,

3. Herrnmühlgasse 3.

empfiehlt für Weinhändler und Küfer Trichterrohre von Messingguss zum Selbstbefestigen in vier verschiedenen Größen. 18406

Auf Kleider keine Kopfschuppen!

Durch Gebrauch der rühmlichst bekannten Schuppenpomade von E. Vier & Co., Dresden.

Für Officiere und Beamte unentbehrlich.

Solche entfernt schnell und sicher sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs u. stellt augenblicklich das Ausfallen der Haare ein.

Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: **Droguerie Willy Graefe,**
Langgasse 50, am Kranzplatz. 14622

Amerikanische Ofen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, Kamine mit ameritan. Einfaß in reicher Ausstattung,

amerit. Einfaßöfen zu Porzellanöfen, Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen 2c. transportable Kochherde bewährter Qualität, empfiehlt in größter Auswahl 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Stichgasse 2c.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48,

empfiehlt von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare, auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

Ia mel. Ofen- u. Herdohlen, 50—60 % Stüde, 1000 Kilo Mt. 22.—

Ia gewasch. Nußkohlen II. Sorte (Mittelgröße), 1000 Kilo " 23.50

Ia gewasch. Nußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.—

Ia gewasch. Nußkohlen I. Sorte, nochmals gestedt (grüstein) " 25.—

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Rohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk. Briquets, Holzkohlen, Lohkuchen zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert, per Centner Mt. 1.80

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz geschnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.
Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur Ia Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz 2c.

empfiehlt billigt 16743

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-

Handlung,
verlängerte Nicolassstraße, Morigstraße 13.

Für Bäckereien

empfehle

Ia Saar-Flamm-Stückkohlen

fuhr- und waggonweise zum billigsten Tagespreise. 15026

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwage gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

Zimmerpäne sind farrenweise zu haben Hellmunde-
straße 25, Part. 10955

Abfallholz (Kiefern-),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11968

Gemüse und Früchte.

P. P.

Von einer bedeutenden

Rheinischen Conserven-Fabrik

wurde mir der

Alleinverkauf

für **Wiesbaden, Hessen-Nassau** und die **Rhein-Provinz** übertragen und bin ich Folge dessen in der Lage (auch ohne vorherige Bestellung)

Gemüse und Früchte

zu **Fabrikpreisen** verkaufen zu können.

Die vorzüglichen Qualitäten dieser **Conserven** bestens empfehlend, stehen **Preislisten** mit Vergnügen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

J. M. Roth Nachfolger,
Kl. Burgstrasse 1.

14598

Ermässigung der Kaffeepreise.

Infolge Rückgangs der Notirungen an den Kaffeemärkten sehen wir uns heute in der Lage, sämtliche rohe und geröstete Kaffeearten bedeutend im Preise ermässigen zu können.

Für Reingeschmack, richtige Qualitätsbezeichnung, ächte Naturfarbe unserer Kaffees übernehmen wir volle Garantie. Die gerösteten Kaffees sind ohne jeden Zusatz von Zucker, Fett, Oel oder dergl.

Versandt nach auswärts; ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco. Verkauf von 1/2 Pfd. an.

Emmericher Waaren-Expedition, Wiesbaden,
Marktstrasse 13.

283

Frische Schellfische

heute eintreffend.

18944

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

Schwalbacherstrasse 89, Hinterh., ist täglich 2 Mal süße Milch, süßer und saurer Rahm, Dickmilch mit und ohne Rahm, sowie Geauvirnen und Zuckervirnen zu verkaufen.

18858

Seiner Bienenhonig,

diesjährige Schmelzung, hochprima, garantiert rein, in Blechdosen von 9 Pfund zu M. 5.75 versenden franco gegen Nachnahme

Frankl & Co., Weiskelch (Ungarn).

Aechten Bamberger Meerrettig

empfiehlt billigt die Samenhandlung von vis-à-vis der Schulgasse.

Julius Praetorius,

18317
Kirchgasse 26.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Die Neuheiten der Herbst-Saison

sind eingetroffen.

18256

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39,

zeigen hiermit den Empfang ihrer

Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleider-Stoffen,

Regen-Mänteln, Jaquettes, Capes,
Rotondes, Winter-Mänteln, Morgen-Röcken, Jupons etc.,
ergebenst an.

Anfertigung von Costumes nach Maass

in kürzester Zeit und zu sehr mässigen Preisen.

Pünktl. Zustellung!

Billiger Preis!

Moritz und Münzel (J. Moritz),

32. Wilhelmstraße 32.

Journal-Lesezirkel

1/4 Jahr 4 M. 50, 1/2 Jahr 8 M., 1 Jahr 13 M. 50.
36 Zeitschriften. Ausführliche Prospeete gratis. 17812

Apfel-Versteigerung.

Heute,

Vormittags 10 1/2 Uhr, werden im Hofe

8. Friedrichstraße 8

30 Körbe gepflückte Äpfel, als verschiedene
Sorten Reinetten, Süß- und Koch-Äpfel

öffentlich meistbietend versteigert.

447

Regelbahn und Billard,

sowie größere Restaurationslokale mit Piano

empfiehlt zur gef. Benutzung

A. Zorn, Restauration Waldlust, Pflanzstraße 21.

18061

Bomm. Gänsebrüste,
Goth. und Braunsch. Cervelatwurst
(frische und Winterwaare),

Trüffel-, Sardellen- und Lebertwurst,
ächte Frankfurter Würstchen

(Allein-Verkauf von Müller in Sprendlingen)

empfiehlt:

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Vorzügliche gelbe Kartoffeln per Stumpf 30 Pf., im Malter
billiger, empfiehlt 18528

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationsdresfen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 232. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

39. Jahrgang. 1891.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kellerei im Hause. 18582

Sandstratonen 30 Pf., Mauststratonen 36 Pf., Sauertraut 10 Pf.,
Küringe 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Zünd-
hölzer (schwed.) Pack. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf. Schwalbacherfr. 71.

Verschiedenes

Von der Reise zurück. 18813

Dr. Schill.

Das Schwedische Institut,

Wilhelmsplatz 7,

Director **Dahlberg,**

kommt den 5. October zurück. 18806

Nur noch bis Freitag, den 2. October, Abends:

Ohne Messer

werden Bühneraugen, Muttermale, Warzen auf Hand und
Gesicht schmerzlos für immer entfernt und eingewachsene Nägel
sanftvoll befeitigt.

Ziendorf, Operateur, Langgasse 53, 1 St. l.

Damen werden auf Wunsch von meiner Frau behandelt.

Sprechstunden von 10—6 Uhr, auch Sonntags.

Unser Bau-Büreau befindet sich von
heute an

3, 1. Neugasse 3, 1.

Wiesbaden, den 29. Sept. 1891.

Zak & Wojtowski,

Architekten. 18722

Mein **Wojamentier-Geschäft**
befindet sich von heute an

Wellrißstraße 14. 18673

Adolph Rayss.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Landschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab
meine Wohnung und Geschäft von **Frankenstraße 8** nach

Bertramstraße 11

verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle ich mich den geehrten Herren Bauunternehmern
und Architekten, sowie einem verehrlichen Publikum zu allen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.
Wiesbaden, den 25. September 1891.

Hochachtung

Hch. Hassler,

Lücher und Lackirer. 18498

Maimer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt **Dohheimerstraße 20.** 18051

Mein Geschäft befindet sich von heute an **Wiesergasse 2.** 18839

Joseph Birnzweig.

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
jetzt **Nerostraße 15, Part.,** wohne.

Albert Zimmer,

Schneidermeister. 18711

Feiertage

halber bleibt unser Geschäft **Samstag,**
den 3., u. Sonntag, den 4. d. M.,
geschlossen.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 32.

18807

Eine gebildete Dame

mit groß. Bekanntschaft, welche geeignet ist, für eine altrenommirte **Seinen,**
Tischzeug- und Wäschefabrik in **Bielefeld** eine **Agentur** zu über-
nehmen, wird um ihre Adresse unter **L. 9470** an **Hud. Mosse** in
Böln gebeten. (K. a. 417/9 91) 32

Ein Viertel und zwei Achtel 1. Rang-Loge, Vorderriß und Mittel-
Loge, abzugeben **Rheinstraße 85.**

Ein Achat **Porterrelage,** Vorderl., gej. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 18697

Ein Theilhaber an einer großen Werkstätte gesucht.
Näh. **Albrechtstraße 10, Laden.** 18619

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 18746

Werkstätte für galvanisches Vergolden, Vernickeln etc.,
Gerichten v. Gastronen, Leuchtern, Uhren
und feinen Bronze-Sachen. Reparaturen. Metallgießerei. 17440

Louis Becker, Römerberg 6.

Bausach. Zur Anfertigung von Bauplänen zu Neu- u. Umbauten,
Bau- und Concessions-Gesuchen, stat. Berechnungen, Kosten-Anschlägen,
Canalplänen u. sonst. technischen u. architectonischen Zeichnungen empfiehlt
sich ein mit hies. Verhältn. durchaus vertr. jung. Architekt b. maß. Honorar-
anpr. Gefl. Offerten unter **G. F. III.** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten

J. Weissmantel,

Kirchgasse 36, Schreiner, Luisenstraße 12,
empfiehlt sich zum **Umziehen** unter **Garantie.** 17892

Ein Schreiner empfiehlt sich zum **Poliren** und **Repariren** aller Arten
Möbel in und außer dem Hause. Näh. **Selenstraße 25, Part.**

Umzüge werden per **Federrolle** billig besorgt. 18343
Blum, Kirchgraben 26.

Umzüge

vermittels Roll- und Möbelwagen werden billig besorgt.

Karl Blum, Schwalbacherstraße 29,

in der Nähe des **Faulbrunnens,**
früher **Grabenstraße.** 1710

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geköstet, polirt** und
reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 17038

Eine in **feinereu Costümen, Mänteln** und **Kindes-**
Carderoben geübte **Damen-Schneiderin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. **Schwalbacherstraße 5, 1. St.**

Perfekte Kleidermacherin sucht **Privat-Stunden** außer dem Hause
Bleichstraße 1, 1. St., Eingang Faulbrunnensplaz.

Dügl, Schneiderin f. Frauen. N. Philippstraße 11, No. 56, 2.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Stov. Scappini**, Nischelsb. 2, 18889

Gardinen

werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk. Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt. Eigene Bleiche. Bestellungen werden entgegenkommen Dogheimerstraße 30, im Bäderladen, und der Poststraße Volksmühlstraße 29 erbeten.

Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und creme, 2 Bl. 1 Mk. Eigene Bleich- u. Trockenhalle. Nur Dranienstraße 12, Hinterh. Part. **Fr. Hess**, 18651

Eine Priscuin sucht noch einige Kunden. Sustrasse 3.

Eine Dame, den besten Ständen angehörnd, erbetet sich die Beaufsichtigung und Beschäftigung von Kindern, deren Eltern dieselben während ihrer Abwesenheit am Nachmittag oder Abend in guter Obhut wissen wollen, zu übernehmen. Auch würde dieselbe zur Ueberwachung der Schularbeiten bereit sein. Beste Referenzen und Zeugnisse über Kindererziehung stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag, 18811

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger**, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte Expedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Biebricherstraße 10

ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche etc. und 8-4 Räumen im Giebel oder Souterrain, bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an daselbst. 15890

Seinrichsberg 12 (Eisabethenstr. 81) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu vermieten oder zu verkaufen. 14883

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa Austra, Leberberg 12, nächst dem Stuckhaus, hochelegante herrschaftliche Wohnungen zu verm. Schöne freie Lage, prächtige Fernsicht. Näh. daselbst. 15947

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Tannusstrasse 15. Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11786

Haus Rheinstraße 16, Cde Nicolaststraße, seither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078

J. Brahm, Architekt.

Möblirte Villa, Sonnenbergstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Elegant möbl. herrschaftl. Villa, Nähe der Wilhelmstraße, Abreise halber ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17636

Kapellenstraße 61
ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenstutz, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Herrschastliche Villa Fischerstraße 8, am Rondel (5 Min. vom Louisenplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Geschäftlokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Speccer-Geschäft sofort zu vermieten. 18441

Gr. Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer am 1. October zu verm. 14001

Cde der Säuerergasse und Bärenstraße sind das Entresol, sowie der 3. Stock auf 1. October oder später zu vermieten. 17101

Karlstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2301

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Himmel, Adelhaidsstraße 56.** 18607

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Ritzgasse 24. 6568

Wilhelmstraße 2 a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei **Ph. Weil.** 18066

Drei große Läden, darunter ein Celladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Wolf, Louisenplatz 7.** 16109

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. **Arnold Berger.** 18538

Celladen Bleichstraße 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. 15088

Laden, Delaspeystraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 18807

Neubau

Carl Schramm,

Cde der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Celladen mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Wegger-Laden. 18850

Ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer und Magazin ist sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 2. St. hoch. 18688

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Ein Laden nebst Wohnung bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 15718

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16836
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden, eb. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born, Conditor, Kirchgasse 48. 18143
Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12388
Im Neubau Ecke Steingasse und Schachstraße ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung zc., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche zc. zu vermieten. 18994
Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

In meinem Hause Webergasse 21 zu vermieten:
1. der große Laden im Erdgeschoss;
2. Geschäftszokal im 1. Stock nebst 4 Nebenräumen, die auch als Wohnung zu benutzen sind, und Mansarden. 17818
Benedict Straus.

Ein hübsches geräumiges Lokal in gutem Hause und erster feiner Geschäftslage Wiesbadens, für Bankiers, Spezialärzte, Zahnärzte oder auch ein sonstiges feineres Geschäft sehr geeignet, sofort preiswerth zu vermieten. Näh. bei 18849
C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078
An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Friedrichstraße 25, Seitenbau, großer Parterre-Saal für Vereine od. Magazin zu vermieten. Näh. beim Castellan. 223

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16490
Mauritiusplatz 3 H. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Kollinger. 14260

Gr. Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986
Werkstätte, neu, hell, billig, Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12760
In der Villa Vierstädterstraße 25 mit großem Park sind die zwei Etagen, enthaltend 11 Zimmer nebst allem Zubehör, ganz od. getrennt zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 18799
Adelheidstraße 68, Ecke der Schloßfeinertstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hoheliegende herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Babezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474
Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Wohnungen von 7 Zimmern.

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10833
Ecke der Goethestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 6. 16898
Villa Lanzstraße 18 ist eine Wohnung v. 7 Zimmern u. 6 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 22, im Laden. 18365
Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 15119
Nicolasstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Babes. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Schlüterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinkeller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13615

Wolfsmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Babes. u. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterk. Souverain, Mitben. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Wolranstraße 31, Part. 14885

Wolfsmühlstraße 35, in fein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek., und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 18861

Wilhelmplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. 14393

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die zweite Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April 1892 zu verm. Näh. Nicolassstr. 5, Part. 18114
Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 Küche, im Gartenhaus, in Surlage belegen, à Nr. 750 zu vermieten. Näh. bei 18567
G. Engel, Inmobb.-Agent., Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12688

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 12052
Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

Goethestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Serrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Humboldtstr. 3, elegante Villa, hochherrschafft. Wohn. v. 6-8 Zim., Bad, 3 Mans. zc., Gartenbenutzung, zu verm. 18363

Schloßweg 3 (Goldsberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Babes. Cabinet, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten), per 1. Jan. Näh. das. im 2. St. 18927

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, auf den 1. October, auch später zu vermieten. 16105

Nerenthal, Franz-Abtstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000

Partstraße 9a sind hoheliegende Wohnungen à 6-10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Moritzstraße 14, 1. 7878

Ecke der Rhein- u. Carlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche zc., Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 15490

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850
Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Et. h., ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönen Balkon, auf 1. November zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Rechtsanwalt Dr. Albers, Kirchgasse 49. 17127

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 15451

Adelheidstraße 42 Hochopt. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten 12199

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11483

Albrechtstraße 27 (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. Näh. im Laden. 14225

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12732

Albrechtstraße 35 ist die 2. Etage, bestehend aus Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu beschäftigen von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags. 18384

Dohheimerstraße 11, Bel-Etage, Wohnung v. 5 großen Zimmern, Balkon und Gartennutzung auf gleich oder später zu vermieten. 18725

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11—12 U. 1894

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör etc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 14554

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 13109

Geisbergstraße 20 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Porzellanöfen, Vorfenster und Zubehör zu vermieten. 17930

J. Sarg, Emserstraße 24.

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14667

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 12785

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispize und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier, Taunusstraße 18.** 17879

Serrnengartenstraße 5, 2. Et., Wohnung, enthält 5 Zimmer, sofort preiswerth zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1.

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16834

Schlossermeister **L. Weyer.**

Saristraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 49. Die von Herrn **S. Blumenthal** innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu vm. 12932

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerenthal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5' auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Beschigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 13110

Nerenthal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispize, zu vermieten. 16678

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 13206

Nicolasstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. 2 Treppen, von 10—12 Uhr. 12877

Nicolasstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 13116

Oranienstraße 31 Wohnung von 5 gr. Zimmern und allem Zubehör (Balkon) zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Tr. 17618

Rheinbahnstraße 4 ist die Bel-Etage, eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October auch später anderweit zu verm. Einzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 17205

Rheinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18584

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Schlachterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Waldmühlstraße 4,

Landhaus mit Garten, sind elegante Wohnungen von 5 event. 6 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. 16188

Worthstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Weyherstraße 13.** 12467

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Delasseestraße Bel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11781

Dohheimerstraße 14, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. Näh. Part. 13267

Dohheimerstraße 30a ist eine eleg. Parterre-Wohn. von 4 Zimmern nebst Zubeh. mit Gas- u. Wasserl. um 825 Mk. zu vermieten. Das 1. Jahr unt. Nachsch. d. Preis's. Näh. daselbst.

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Aussicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

Sellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

Saristraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug etc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Louisenstraße 7 ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Bodenräumen, sowie die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Bodenr., getrennt oder zusammen folglich zu verm. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Louisenstraße 14, Hinterb. 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

Wainzerstraße 54b

ist eine Dachwohnung von 4 Räumen gleich zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 13109

Wainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Moritzstraße 42, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16068

Moritzstraße 59 neu hergerichtete elegante Hochparterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28, im Laden. 17694

Philippbergstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 resp. 5 sehr großen freundl. Zimmern mit reichlichem Zubehör, 1 St. hoch zu verm. Gärten. Freie, sehr gesunde Lage. Näh. das. 1. l. 18081

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schön Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12251

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13676

Rheinstraße 39, 3. Et., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. verm. 17369

Rheinstraße 107, Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15913

Schlachterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 13, Parterre. 13694

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. allem Zubehör, per sofort zu vermieten. 8864

Wobergasse 22, 2. Et., eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst 2 Mansarden ab 1. October billig zu vermieten. 18326

Wilhelmstraße 13, bezw. Wilhelmplatz 17, 2 Tr. hoh. Etage von 4 Zimmern, großem Vorplatz und Küche, nebst 2 Kellern ab 1. October zu vermieten. Jährliche Miete 1000 Mk. 17971

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16138

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abelshaidstraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. 12019

Bleichstraße 14, 2. St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 16661

Vert. Bleichstraße, Neub. 1, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und vollständiges Zubehör, auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 18133

Große Burgstraße 10 eine Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden auf 1. Januar od. früher zu verm. 18621

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu verm. Preis 250 Mk. 18692

Elisabethenstraße 5, Hochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in Glas-
absluß, auch einzeln zu vermieten. 18830

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu
vermieten. 12878

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12
bei **Ernst Knoisel**. 17617

Gellmündstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-*Et.*, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Germannstraße 13, 3 *Tr.*, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern
und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh.
dieselbst *Part.* 13344

Germannstraße 26, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zu-
behör, zu verm. Näh. bei **Wilh. Noll**, Hermannstr. 18, *P.* 14508

Neckergasse 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 18357

Platterstraße 50 eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
einer Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16878

Rheinstraße 89, 3 *St.*, 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 18332

Sackgasse 32 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zim-
mern nebst Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. 17820

Schillerplatz 2,

Seitenbau, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder zum
Januar zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 und 2-5 Mittags.
Näh. Vorderhaus, 2. *St.* 18611

Schlachthausstraße 1a ist auf sofort oder
schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern *cc.*,
zu vermieten. 18706

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, event.
auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden.
Näh. daselbst. 18872

Schwalbacherstraße 28 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu verm. Näh. das. *Part.* 17830

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

Steingasse 14 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Neues
Vorderhaus. 18329

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16130

Stiftstraße 2, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

Weißstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr.
Zu erfragen Weißstraße 6, *Part.* 12887

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem
Haus. **Issteinstraße 13.** 12468

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à
3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine
Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 18676
Jacob Becker, Göttestraße 34, *Part.*

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 68 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17650

Abrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör
per 1. October zu vermieten. Näh. *Part.* 14227

Abrechtstr. 40 (neu) eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde,
Keller, zu vermieten. 18201

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche,
Mansarde *cc.*, per 1. September oder später zu vermieten. 15929

Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zu-
behör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der **Brauerei**. 11148

Nicolassstraße 28, Frontispiz-Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, Keller, Kohlenaufzug, an ruhige Leute auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. zw. 10-12 Uhr Louisenstr. 43, Weinhandlung. 16779

Dranienstraße 25, Hinterhaus Mansarde, abgeschl. Wohnung von
2 Zimmern, ev. 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten.
Näh. daselbst. 18876

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 *Z.*, Küche u. Zub., z. 1. Oct.
a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf
1. October zu vermieten. 15509

Schachtstraße 9a frdl. Wohn., 2 *Z.*, Küche u. Zubehör, 1. Nov. zu v.
Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, *Part.* 14232

Zwei Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten bei 16718
J. Becker, Emserstraße 36.

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Eine schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche *cc.*, auf 1. October
zu vermieten Röderstraße 23. 18313

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 27 ein Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 17832

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphsallee 32 ist Parterre oder 3. Etage auf 1. April n. *S.* zu
vermieten. 13992

Dambachthal ist eine Frontispiz-Wohnung an ruh. Miether per 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Gutladen. 18404

Mainzerstraße 15 ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache
solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst *Part.* 13836

Möhringstraße 3 ist Bel-Etage und Frontispizwohnung auf sofort
oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030

Neckrostraße 13 ist eine Mansard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

Barckstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu
äußerst billigem Preise an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst.
2. Stock Vorderh. 17368

Sonnenbergerstraße 13 (Weggstraße) ist eine Etage zu vm. 17878

Sonnenbergerstraße 35 ist eine Etage auf 1. October zu
vermieten. Einzusehen von 10 bis
12 Uhr Vormittags und von 2-5 Uhr Nachmittags. 17489

Schiersteinerweg 15 bei **Kowald** ist eine Wohnung zu vermieten.
Familie auf 1. October zu vermieten. 18230

Taunusstraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine
Familie auf 1. October zu vermieten. 18230

Waltmühlstraße 20, 1, zwei Zimmer, Balkon mit od. ohne Küche sofort
zu vermieten. 18687

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine
Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

Weißstraße 3 eine Mansarde und Küche per October zu vermieten.
Näh. 1. *St.* 17157

Kleine Wohnungen, sowie 1 Mansarde sofort oder per 1. October zu ver-
mieten. Näh. Waltmühlstraße 20, 1. *St.* 16668

Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 18538

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. *St.* auf 1. October
zu vermieten. Näh. beim Gärtner **Kopp**, Waldstraße, vis-à-vis dem
Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

Waldstraße, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimm.,
Küche u. Keller zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst *Part.* 18349

Möblirte Wohnungen.

Villa La Rosiere,

Elisabethenstraße 15. 18180

Möbl. Bel-Etage zu vermieten.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möblirte Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer,
einger. Küche, Keller u. Mansarde, sofort zu verm. Näh. 1 *Tr.* 18084

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung, auf Wunsch
mit Küche, zu vermieten. 18706

Privat-Hotel Sibana, Kapellenstraße 2a,
möblirte Wohnung mit Küche. 18390

Langstraße 6, herrsch. Hoch-*Part.*, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör,
möblirt, auf gleich oder später zu vermieten. 18626

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. *Part.*-Wohnung
mit Pension zu vermieten. 18202

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhaufe (Südseite), ist eine herrschaftlich möbl. Wohnung,
8 oder 12 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, zu vermieten. 16775

Taunusstraße 32 gut möblirte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch
einzelne Zimmer zu vermieten. 18171

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Winterwohnungen
mit oder ohne eingerichteter Küche zu vermieten. 18171

Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, möblirte Wohnung
und einzelne möblirte Zimmer auf October mit
oder ohne Pension zu vermieten. 15453

Wilhelmstraße 18 elegant möblirte abgeschlossene Bel-Etage,
bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort und
für die Wintermonate zu vermieten. Näh. bei 16292

Georg Bücher Nachf.,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 8801

Reise halber möbl. Wohn., 5 *Z.*, Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möblirte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension,
Kapellenstrasse 2 (Eckhaus), 2. *St.*

Eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten
Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer
einzeln abgegeben. 17482

Möblirte Bel-Etage Rheinstraße 65. 14869

In bester Aurlage

sein möbl. Hochparterre, best. aus Salon, 3-4 Schlafz., Küche
und Zubehör, wegen Abreise auf längere Zeit preisw. zu verm.
Näh. bei 17680

O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Sohelegant möblirte Etage nächst dem Kurhaufe, bis zu acht
Zimmern, Küche *cc.*, wegen Abreise auf 5-6 Monate zu sehr
billigem Preise zu vermieten. Näh. bei der Immo.-Agent. von
O. Engel, Friedrichstraße 26. 18566

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Widelhaidstraße 15, 1. St., ist an eine Dame möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. daselbst. 18821
Widelhaidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmern zu vermieten. 17629
Albrechtstraße 39, Part., 2 schön möblierte Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 17899
Bleichstraße 3, 1. St., möbl. Zimm. auf 1. Oct. an e. Fr. zu v. 18311
Bleichstraße 22, B., möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 18115
Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103
Al. Burgstraße 10 (Conditors) ein möbl. Zimmer zu verm. 18400
Cottelstraße 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541
Emserstraße 13 möbl. Zimmer m. Pens. f. 50-60 Mk. m. z. verm. 17889
Emserstraße 13 1-3 möbl. Zim. m. einger. Küche (30-50 Mk.). 17890
Emserstraße 13 möbl. Wohn- u. Schlafz., a. W. Pens., bill. 17891
Geisbergstr. 11, 1 Tr. l., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 18067
Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, abzugeben. 17954
Geisbergstraße 23 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817
Goldgasse 18, 2 St. hoch, möbliertes Zimmer mit Pension. 18252
Sollmundstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168
Sollmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
Tahmstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676
Karlstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Schlafcabinet. 18480
Karlstraße 6, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852

Kirchgasse 8

möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Büstenladen daselbst. 18017
Kirchgasse 29, 1 Tr., sch. möbl. Zimmer an einen Herrn z. verm. 18847
Kirchgasse 32, Frontp., großes möbl. Zimmer zu vermieten. 18547
Langgasse 53, Seitenbau 1 St. rechts, einfach möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17866
Louisenstraße 5, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799
Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855
Drancienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654
Drancienstraße 14, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16192
Drancienstr. 18, 1. St., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 18083
Drancienstraße 24, 3 Tr., einfach möbl. Stubezimmer zu verm. 18585
Drancienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15002
Drancienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, zu vermieten. 15008
Philippbergstraße 15, Part. links, möblierte Zimmer, auf Wunsch Pension. 16919
Platterstraße 10, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 16192

Duerstraße 2

2 St., nahe dem Kochbrunnen, möblierte Kellenzimmer zu vermieten. 18594
Rheinstraße 55 fl. möbl. Wohn- und Schlafzimmer, nach dem Garten, billig zu vermieten. 18380
Höderallee 16, 1, 2 febl. möbl. Zimmer sogl. od. spät. zu verm. 18761
Zaunusstraße 28, 3. St. (nahe dem Kochbrunnen), sind zwei schön möblierte Zimmer billig abzugeben. 18606

38. Zaunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Ritter's Hotel garni. 45. Zaunusstr. 45, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 18170
Zaunusstraße 27, 2 St. gr., gut möbl. Zimmer billig z. v. 17115
Zaunusstraße 49, 2 r., ein fein möbliertes Zimmer für einen besseren Herrn zu vermieten. 18048
Waldramstr. 7, Part., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18048
Walramstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829
Webergasse 4, 1, möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588
Weißstraße 16 sind 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten. 16119
Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16806
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16806
Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im „Pfälzer Hof“. 18370
Möblierte Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. links. 14886
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14047
Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 29, B. (alt 41). 16842
Zwei schön möblierte Zimmer, sep. Eing., zu verm. Karlstr. 6, Part. 16842
Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 16370

Zwei schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Moritzstraße 12. 18383

Zwei gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten Stiftstraße 2. 18764

Ein bis zwei möbl. Zimmer, gegenüber der Infant-Kaserne, zu vermieten Seltenstraße 1, 1. St. links. 18016
Ein eleganter Salon mit Aussicht nach der Friedrichstraße und den Auranlagen, der Wilhelmstraße, möbliert oder unmöbliert, mit oder ohne Pension, sofort an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch Pabezimmer dazu. Näh. Friedrichstraße 5, Bel-Etage (1. St.).
Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten, mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2 St. 17791
Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippbergstr. 23, 2 St. 18418
In herrschaftlicher Villa, seine ruhige Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbliertes Salon mit großer Veranda und schönem Schlafzimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch Pabebenuzung und Maniarde dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14494
Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
Ein schön möbl. Parterre-Zimmer (mit separatem Eingang) zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 18452

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 18631
Ein schön möbl. Zimmer für 15 Mk. mit Kasse zum 1. October zu vermieten Heldstraße 27, 1 St. r. 18968
Anständiger junger Mann zur Mitbenutzung eines gut möblierten Zimmers gesucht. Friedrichstraße 44, Hinterh. 3. 17861
Ein febl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 13, 1 St. 18797
Ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. Sellmundstraße 48, 1 Tr. l. 18488
Ein schön möbliertes Zimmer zum 1. oder 15. October zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 18438

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18308
Einfaß möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Louisenstraße 5, 3 St. 18787
Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9563
Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolastraße 16. 17668
Möbl. Zimmer zu vermieten Höderstraße 31, 2 St. 18718
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 19, Frontp. 18622

Möbl. Zimmer (für Einjährige passend) zu verm. Schwalbacherstraße 9, 1 St. 18622
Ein möbliertes Zimmer Schwalbacherstraße 27, 1. 18526
R. B.-Zim. m. Pens. a. e. Ladeinsel. z. v. Schwalbacherstr. 89, B. 17878
Part.-Z. (schön möbl.) an alt. sein. D. zu v. Schwalbacherstr. 39. 17698
Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 15. September oder 1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2 St. r. 17198
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Weißstraße 1, 1 Tr. links. 18728
Ein gut möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten Weißstraße 22, Part. 18728

Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten Weißstraße 37, Bdh. 1 Tr. l. 17828
Gr. a. möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 17789
Eine heizb. Maniarde mit oder ohne Bett zu vermieten. Näh. Frankensstraße 5, Dachbod. r. 18818
Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Heldstraße 21, 1 St. l. 18199
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Seltenstraße 15, Bdh. Part. 18591
Ein febl. Arbeiter erhält Kost und Logis pro Woche 10 Mk. Zahnstraße 4, Frontp. 18591
Ein besserer Verfristung wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Höderallee 21, 2. 5543
Reinl. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 18197
Reinl. junger Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 18552
Beih. Arbeiter erh. schön. Logis u. Kost Weißstr. 37, Bdh. 1 r. 18696

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.
Al. Burgstraße 9, 2 r., 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 16887
Heldstraße 20, Hinterhaus, ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 17574
Seltenstraße 25, 1 bis 2 leere Zimmer auf Oct. z. verm. Näh. Part. 18791
Kellerstraße 16, 1 St. r., ist ein schönes leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 18874
Kirchgasse 22, 2, sind 2 Zimmer zu vermieten. 16124
Ludwigstraße 3, 1 St. hoch, ist ein geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 18617
Platterstraße 24 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. l. 18617
Platterstraße 38 sind auf 1. October mehrere einzelne schöne Zimmer zu vermieten. 16947
Schafstraße 9e ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 17135
Billig finden geb. D. 2 f. schön. Zim. Weißstraße 8, 2 Tr. 1-3 Uhr. In bester Surlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein Feinbes. u. Geschäft, auf sogleich zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122
Ein großes Zimmer auf 1. October zu vermieten bei J. Hecker, Emserstraße 36; daselbst wird auch möbliert abgegeben. 16719
Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 7, Bdh. Frontp. 16900
Bleichstraße 8 eine Maniarde per 1. October zu vermieten. 16900
Sellmundstraße 23 Maniarde nebst Keller an einzelne Person zu verm. Näh. Bertramstraße 3, Part. 17595

Parkstraße 32 schönes Manjardzimmer an ruhige Person zu verm. 17586
Aheinstr. 13 eine Manjarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. G. 16876
St. Schwalbacherstraße 3 eine fl. heizbare Manjarde auf 1. October 18770
 zu vermieten.
St. Schwalbacherstr. 14 eine leere Manjarde auf 1. Oct. z. verm. 16543
 Zwei fl. ineinandergehende Manjarden zu verm. Hellmündstr. 24. 16910
 Eine heizb. l. Manjarde an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrecht-
 straße 10. Laden. 18618
 Eine Manjarde zu vermieten. Näh. St. Burgstraße 3, 1. St. 18687
 Eine Manjarde auf 1. October zu vermieten Hellstraße 16. 17887
 Große heizbare Manjarde auf October zu vermieten Hellstraße 19. 17894
 Eine heizb. Manjarde zu verm. Näh. Friedrichstraße 14, Düb. 1 St. l.
 Eine große Manjarde mit Kochofen und eine kleine an einz. Personen
 oder zum Möbelaufbewahren zu verm. Helenenstr. 26. Näh. Part. 16525
 Eine kleine Manjarde zu vermieten Hellmündstraße 46, Laden. 18347
 Eine große heizbare Manjarde ist an eine ruhige Person zu ver-
 mieten Rheinstraße 77, Part. 10579
 Manjarde zum Möbelleinstellen zu vermieten Schulberg 15, 1 St.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Walttramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
Gustav-Adolfsstr. 14 ein alter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Kirchgasse 30 ein großer Keller mit Aufzug zu verm. Näh. das. 18671
Keller und Remise zu vermieten Dohheimerstraße 9. 15711
Weinkeller zu vermieten Wellstr. 46. 10868

Fremden-Pension



Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 per sofort zu vermieten Villa Frank-
 furtstraße 12.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.
 Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher
 im Hause. 16998

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.
 Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine
 Trinkgelber. 11293

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu ver-
 mieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 18106
 Fremdenpension **Lautusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(1. Forts.)

Roman von August Niemann.

Anna Marie suchte sogleich erschreckt und gehorsam ihren
 Arm aus dem ihres Tänzers los zu machen, aber dieser hielt
 sie fest.

„Ach was, Frau Mutter!“ schmeichelte er mit lustigem Zurück-
 werfen seines Krauskopfes, „thut's heut nit gar so streng com-
 mandiren, der Herr Vater geht doch so g'schnell nit z'haus, dem
 schmeck's Bier z'fast, und dem Schwendnerbauer, dem thut's
 Warten g'rad gut, er hat so noch nit lang g'nug g'wart, sein'
 Bäuerin is ja erst eingraben worden.“

Die Güterin mußte beinahe lachen über die drollige ein-
 schmeichelnde Kühnheit des Thorbeder Franz, aber sie schaute doch
 ängstlich hinüber zu dem Tische, wo ihr Mann mit dem
 Schwendnerbauer saß, der, sie fühlte es, seine herrischen Blicke
 mit zwingender Gewalt auf die kleine Gruppe gerichtet hielt. Die
 schöne Tochter als reiche Bäuerin zu wissen, war doch besser, als
 sie einem ungewissen Schicksal entgegengehen zu sehen. Energisch
 ergriff sie daher Anna Marie bei der Hand.

„Mach den Vater nit wild und komm! Von mir aus hält'st
 ja noch tanzen können, aber der Vater, der leid't kein' Wiberred',
 dös woast! Und der Franzel,“ sagte sie diesem freundlich zunicke-
 „der trübt's sich schon, und holt sich a anders Dirndl zum Tanz,
 hat ja die Auswahl, gelt Franzel?“

Damit schritten die Güterin und ihre gesenkten Hauptes fol-
 gende Tochter rasch von dannen und ließen den übermüthigen
 ländlichen Don Juan ganz verdußt stehen.

Nur wenige Minuten später sah man alsdann die Güters-
 leute und den Schwendnerbauer sich zum Fortgehen rüsten, und
 bald darauf bestiegen Mutter und Tochter den Wagen des Bauern,
 in welchen der krüppelhafte Vater vorher schon stamm seinem
 Krücken hineingehoben worden war. Die geringe Entfernung
 zwischen dem Schwendnerhof und dem Wirthshause war von dem
 Bauer früher niemals zu Wagen zurückgelegt worden, aber heute,
 wo es galt, den armen Gütersleuten, vor Allem aber der Anna
 Marie, so recht seinen Reichthum zu zeigen, hatte er seine frischen
 jungen Binzgauer einspannen lassen. Er ergriff nun selbst die
 Zügel, die ihm der Hausknecht, nach Empfang eines glänzenden
 Trinkgelbes voll Respect reichte, und hieb so kräftig auf die jungen,
 ohnehin lebhaften Thiere ein, daß dieselben erschreckt aufbäumten,
 und dann wie rasend davonsoben.

Schwendners Gäste mußten sich ordentlich festhalten an den

Seitenstügen des Wagens, um nicht von den heftigen Stößen
 desselben herabgeschleudert zu werden. Allen war unheimlich zu
 Muth. In diesem Schlage, der die Pferde traf, war die harte
 Faust des Mannes zu erkennen, welcher sein erstes, armes Weib
 erbarmungslos mißhandelt hatte. Das Herz der Güterin zog
 sich krampfhaft zusammen, — wie würde es ihrer Tochter als der
 zweiten Frau ergehen?

Anna Marie hielt sich ebenfalls fest, aber schaute träumerisch
 zum sternklaren Himmel auf und bergah über ihren Gedanken an
 den schönen Thorbeder Franz das Rütteln des Wagens und den
 Schlag auf die Pferde. —

Unter den Zuschauern, die sich bei Abfahrt des Wagens vor
 der Wirthshausstüre neugierig angesammelt hatten, um darnach
 wieder zu einer frischen Maß zurück zu kehren, stand im Hinter-
 grund der Franz Thorbeder, um seine neue Herzensflamme noch
 einmal zum Abschiede zu sehen. Wild erregt blickte er dem rasch
 enteilenden Gefährt nach.

„Wenn i Di nur auch amal so durchhalten und mein' Jorn
 an Dir auslassen könnt', wie Du den Dein' über mi an Deine
 Hoff',“ murmelte er zähnelnrischend, und ballte die Fäuste. „Ja,
 wenn i reich wär', dann könnt' i freili dreinfahren und sagen,
 i leid' s nit, daß dös blutjung Dirndl so verkauft wird an den
 alten Mann, so aber muß mir's reast sein, weil i nit bin und
 nit hab'. Aber wenn Du's auch heirathen thust, Schwendner,
 i komm' doch noch amal, und dann wollen wir erst sehen, wer
 am meisten bei dem schönsten Weiberl glit, Du oder i!“

Mit solchen verbissenen und bösen Gedanken kehrte Thorbeder
 in die Wirthsstube zurück, wo ihm, als man des Eintretenden an-
 sichtlich wurde, von dem angeheiterten jungen Durfschen das Bier
 gebracht wurde. Wohl ein Duzend erhobener Maßtrüge wüthten
 ihm zu, und Rufe wurden laut: „Franzl, i bring Dir's,“ —
 „Franzl trink,“ — „I zahl Dir a Maß,“ — „I auch,“ — „Nud
 i zahl zwei, aber sing'n müßt,“ — „Ja singen müßt,“ riefen
 nun Alle.

„Lach's mit mein' Nuß,“ wehrte Franz, nachdem er Allen
 Bescheid gethan, „i bin nit alleweil dazu aufg'legt und kann nit
 singen, grad wie's Euch einfallt.“

„Seut freili nit, dös kann i mit denken,“ spottete der Be-
 schränkte und böshafte, aber reiche Michelbauernsohn, der den
 Thorbeder nie leiden konnte. „Seit die Güterin ihrem Schöngn

Lächelnd 's Lachen mit Dir verwehrt hat, is Dir halt aller Humor ausgegangen. Lieber is mir's schon, Du singst nit, z'lest müßten wir Alle weinen drüber, statt lachen, und heut will i lustig sein."

Die Andern lachten und auch Franz lachte mit, so wenig es ihm von Herzen kam. Aber Neckereien derselben Art folgten dieser ersten Bemerkung des Michelbauernsohnes, so daß Franz, um seinen innerlichen Zorn darüber besser verbergen zu können, endlich den wiederholten Aufforderungen zum Singen nachkam. Er besaß einen wunderschönen Bariton und verstand zu jodeln wie ein Senner.

Es war schon spät und die Musiker hatten bereits die Bretter-Tribüne verlassen, um sich an dem ihnen vom Wirth vorgefesten Mahle gütlich zu thun. Franz ließ sich eine Zither bringen und präludivte mit geschickten Griffen einige Takte.

„Jetzt paßt's auf, jetzt geht's an!“ riefen die jungen Bursche, als die ersten Töne erklangen. Des Holznachts Spiel und Gesang waren stets willkommen und bildeten so ziemlich noch die einzige Brücke, welche ihn mit seinen Landsleuten verband. Nur sein um 10 Jahre älterer Bruder, ein wackerer, unbescholtener Waldbarbeiter, und dessen Familie gingen von allen Dorfangehörigen noch in herzlicher Weise mit ihm um, hatten freilich wenig Einfluß auf ihn. Bald hatte sich ein großer Kreis von Zuhörern um den Sänger gestellt, der, das Hütel in den Nacken geschoben, die Zither vor sich auf dem Tische, die Augen herausfordernd auf den vom reichlichen Biergenuß hochroth gewordenen Michelbauernsohn gerichtet, folgendermaßen sang:

Die Liab is was B'unders,
Wie's sonst nit mehr geit,
Den Dan macht's narrisch,
Den Andern macht's g'scheid.

Nur dem lustig'n Duab'n
Is sie alleweil guat,
Denn der hat a Schneid
Und satrischen Quath.

Für den Duab'n, der loamt
Nur siht auf sein Geld,
Für den is die Liab
Freill traurig b'stella.

So a dalketer Tropf,
Der moant um sein Geld,
Könn't er sich leicht kauf'n
Die halbete Welt.

Und 's sauberste Dirndl,
Wie a Bleami so fein,
Dös moanet er aa,
Dös g'höret schon sein.

Aber 's Dirndl, schnell b'sonne
Und voller Verdruß,
Die giebt ihm a Watschen
Statt etliche Kuß.

Der Bua reibt sich d' Ohren,
Geht schön stad wieder z' Haus,
Und jetzt, liebe Leutlen,
Is mein G'sangl aa aus.

Thorbeder's G'sangl machte auf seine Zuhörer verschiedenen Eindruck. Die angeheiterten, jungen Burschen, deren verjähmigt lächelnde Gesichter deutlich zeigten, daß sie recht gut verstanden hatten, wem diese Herausforderung galt, und daß sie den Zusammenhang errichten, riefen jubelnd und lachend durcheinander: „Dös hast a mal wieder gut g'macht, Franzel“ — „Bei dem Dirndl müssen d' Watschen am Nagelstod wachsen, weil sie 's so vorrätig hat“ — „Sagendi, is dös a schneidig's Dirndl“ — „Mein G'schmack wär's grad nit, so a Dirndl zum Schatz z' haben, bei dem's jede Stunde Watschen schneiden kann.“

Der Michelhofbauernsohn aber zitterte vor innerem Grimme. Die energische Zurückweisung seiner Liebeswerbung, welche ihm kürzlich die schöne, schwarzzüngige Monika so überraschend ertheilt hatte, war von dieser an Franzel verrathen worden. Nicht allein dieß erkannte er aus dem G'sangl, sondern auch, daß Thorbeder sein begünstigter Nebenbuhler bei der falschen Monika war. Und dieser armselige Holznacht hatte die unerhörte Frechheit, ihn, den reichen Bauernsohn, vor allen Burschen im Wirthshause damit zu höhnen, zu spötteln, ihn einen „loamigen Duabn“, einen „dalketen Tropfen“ zu heißen.

Das war zu viel für den beschränkten, in seiner gesunden Urtheilskraft zu dieser Stunde doppelt getrübteten Kopf des Bauernsohnes. Er machte kurzen Prozeß und warf sich mit einer wahren Berferkerwuth auf den Zitherspieler, welcher vergnügt zu dem rings um ihn ertöndenden Beifallsrufen lächelte. Doch dieser hatte so etwas vorausgesehen, er war heute so recht zum Raufen aufgelegt, und nun sprang er, wie von einer Feder geschwungen, in die Höhe, daß der Stuhl umfiel, und stieß den Tisch weit von sich. Die anderen Bursche wichen unwillkürlich zurück, und im nächsten Augenblicke kämpften zwei auf's Höchste erbitterte Feinde wüthend wie Stiere gegeneinander. Es war ein Schauspiel, wie es als Schluß eines ländlichen Tanzfestes in diesen Gegenden selten fehlt.

Regelrecht faßten sich die beiden Ringer um den Leib und jeder suchte den anderen zu Boden zu werfen, doch waren sie gleich stark, und Thorbeder besand sich nur insofern im Vortheile, als er etwas weniger betrunken war, wie sein Gegner. Mit der Aufmerksamkeit von Preisrichtern betrachtete die übrige Zechgesellschaft den Verlauf des Ringens, während die weiblichen Gäste wohl stumm und schweigerfüllt, doch ebenfalls voll Neugierde, sich auf Tische und Stühle stellten, um besser sehen zu können. Ältere Bäuerinnen hielten ihre nicht mehr ganz sichere auf den Füßen stehenden Männer zurück, wenn sie, unter dem Vorwande, friedlich zu vermitteln, dieser Scene näher kommen wollten, welche sie in die eigene heißblütige Jugendzeit, da sie selbst noch kräftig und verliebt waren, zurückversetzte.

Niemand hielt die Sache für ernstlich. Man hoffte, daß die Rauferei nach geschicktem Niederwurf des Einen oder Anderen bald zur allgemeinen Zufriedenheit enden würde. Doch so glatt sollte es diesmal nicht ablaufen.

Der Michelbauernsohn fühlte allmählich seine Kräfte schwinden, und wüthend darüber, sich von einem an Rang so tief unter ihm stehenden Gegner überwältigt zu sehen, der obendrein sein Nebenbuhler war, raffte er noch ein Mal seine ganze Stärke zusammen. Die Augen quollen ihm vor, Hals- und Stirnadern schwellten an, keuchend hob sich die breite Brust. Blitschnell packte er den schlankeren Thorbeder um die Mitte und wollte ihn eben emporheben, um ihn kunstgerecht zu Boden zu werfen, was das Ende des Kampfes und zugleich den Triumph des Siegers bedeutet, als es plötzlich schwer und hart auf seinen Kopf niedersauerte.

Dem Franzel war es gelungen, im letzten Momente die rechte Hand frei zu machen, und diese Hand war jetzt mit einem Schlagringe bewaffnet. Seinem wilden Stolze war es unerträglich, sich vor allen Jenen besiegt zu sehen, die schon seine erste Niederlage wegen des Tanzverbotes mit Anna Marie kannten. Nie bisher hatte der Holznacht im Ringkampfe von seiner gefährlichen Waffe Gebrauch gemacht, aber da er nur die Wahl hatte, vor seinen Neidern gedemüthigt zu Boden geschleudert zu werden, oder sich durch eine entscheidende That von seinem sieghaften Gegner zu befreien, raubten ihm Alkohol und Haß die Besinnung und er schlug zu. Der Michelbauernsohn gab alsbald einen gebrochenern Laut von sich und fiel hin wie ein Stück Holz. Thorbeder war einen Augenblick auf ihn gefallen, sprang jedoch sogleich empor und sah das Blut wie eine dunkle Welle von des Feindes Kopf herabströmen.

Alles war starr vor Schrecken und drängte sich um den Verwundeten. Diese Gelegenheit benutzte Franzel, um mit ein paar langen Sägen die Thür zu erreichen und von dem Orte seiner That zu fliehen. Er fühlte schon die Fäuste der Gensdarmen in seinem Nacken und sah sich schon in dem dunkeln Gefängnis, welches ihm, dem Sohne des Gebirges, wie das Grab selbst ersahien. Deshalb bünkte es dem wilden Burschen klüger zu sein, in der verborgenen Einsamkeit grüner Wälder die Genesung seines verwundeten Gegners abzuwarten. Zu essen wollte er schon bekommen, dafür gab es Wild genug in den Bergen. Borerst mußte er freilich sein Nachlager im Freien in guten Verstecken aufsuchen, jede Nacht wo anders, denn er war sicher, daß die Gensdarmen die kleine Waldhütte seines Bruders sogleich spähend umstellen und zu allen Tag- und Nachtzeiten darin nach ihm suchen würden. Lebendig sollten sie ihn aber diesmal nicht bekommen; das schwur er sich.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 232. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Schluß der Anzeigen-Annahme für das „Wiesbadener Tagblatt“ erfolgt

für die Abend-Ausgabe Mittags 12 Uhr, für die Morgen-Ausgabe Nachmittags 3 Uhr.
Größere Aufträge bitten wir uns möglichst frühzeitig einreichen zu wollen.

Der Verlag.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1891/92 unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Mannstaedt** zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im königlichen Theater stattfindenden **sechs Symphonie-Concerte** werden mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegen genommen.

Das 1. Concert findet **Sonntag, den 18. October 1891**, statt.

Die im vorjährigen Symphonie-Concert-Chelms abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis **Mittwoch, den 7. October c., Mittags 12 Uhr**, reservirt.

Wiesbaden, den 1. October 1891. 405
Intendantur des königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Die Geschäftszimmer des königlichen Kataster-Amtes befinden sich vom 1. October d. J. ab **Bahnhofstraße 3, im 2. Obergeschoß.** 346

Schröder,
Steuer-Inspector.

Der Feldweg in der Verlängerung der Fischerstraße über die Salz-
bachbrücke nach den sogenannten Ochsenwiesen wird vom 1. October cr.
ab wegen der vorzunehmenden Erhöhung der Brücke für die Dauer der
Arbeiten für jedes Fuhrwerk gesperrt. Zuwiderhandlungen werden nach
§ 30 No. 4 des Feld- und Forstpolizeigesetzes mit Geldstrafe bis zu 150
Mark oder mit Haft bestraft. Wiesbaden, 29. September 1891. *

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Heg.

Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann **Otto** aus einem Vergleich 13 Mk.
erhalten zu haben, bezeugt mit herzlichstem Dank 187
Der Vorstand.

Eine große compl. Ladeneinrichtung gelangt in
Kürze

zwangsweise

zur öffentlichen Versteigerung.

Näheres zu erfragen beim Gerichtsvollzieher
Wollenhaupt, Ellenbogengasse 7 hier. 342

Frische Egmonder Schellfische
treffen heute ein bei 18868

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Kunst-Anzeige.

Gelegenheitskauf!

Wegen Aufgabe der Ausstellungen **Kranzplatz 11** und
Tannusstraße 43 verkaufe sämtliche vorhandenen Del-
gemälde, größtentheils Originale bedeutender
Künstler, zu sehr billigen Preisen in der Ausstellung 1890

8. Große Burgstraße 8.

F. Küpper.

Kurhaus-Restaurant
Wiesbaden

Phil. Ditt

Eröffnung des Biersalons.

1893

Concurs-Ausverkauf
von Gold-, Silber- und sonstigen
Werthhachen.

Im Laden des Juweliers **Fr. Grieser**, Neugasse 16
(Ecke Neu- und Kl. Kirchgasse), findet zu bedeutend er-
mäßigten Preisen für Rechnung der Concursmasse
Grieser gänzlicher Ausverkauf statt. 405

Der Concurs-Verwalter.

Rechtsanwalt

Dr. Romeiss.

Prima frisch gewässerten neuen **Stöckisch**, so fein und schön wie
im Winter, zu haben **Ellenbogengasse 6** und auf dem Markt.

Diplome in wirkungsvollem Farbendruck
 liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

23 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauch statt Del od. Pomade das staatl. geogr. u. bequäml. **Daarwasser v. Retter in München.** In haben um 40 Pf. u. M. 1.10 bei **Louis Schild, Langg. 3.** (H. 8370) 67

Sargmagazin.

Cärke in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742
 Schreiner **Carl Rau, Hochstätte 8.**

Hägböcke, neu, sowie Leitern Frankenstr. 19, Part.
 Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handlungsgärtner,
 3. Große Burgstraße 3. 18844

In stets frischer Sendung
 empfiehlt **H. Holländer und Braunschweiger Sonigtuchen, Nürnberg**er Seifuchen, **ahener Printen** etc. die
Seif-Fabrik, Schillerplatz 3,
 Thorsfahrt Sinterh.

Kartoffeln,
 gute gelbe, lade heute an der Hess. Ludwigsbahn aus. Proben und Bestellungen bei 18989
Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang.

Sit. Breißelbeeren,
 sowie versch. Sorten Gelee's, Marmeladen, Compots und Fruchtstücke empfiehlt in bester Qualität die
Seif-Fabrik, Schillerplatz 3,
 Thorsfahrt Sinterh.

Kartoffeln, Magnum bonum,
 n sehr guter Qualität frisch eingetroffen bei 18766
Chr. Diels,
 Marktstraße 12, Thoreingang.

Sehr gute **Kochbirnen** v. Apf. 30 Pf. Stittstr. 24, Neubau, 3 Tr.
 Schöne **Zapfelnbirnen**, edelste Sorte, das Pf. 15 Pf., der Ctr. 12 M., **besgl. Apfel** das Pf. 15 Pf., **Rüße** 100 Stück 40 Pf. zu verkaufen **Geisbergstraße 36,** frühere Besingung des **Director Thomae.**

Sonnenbergstraße 4 sind **Wiesen-Birnen**, sowie andere Sorten **Birnen**, geschüttelte 25 und 30 Pf., gepflüchte 40 Pf. der Kumpf, zu haben.

Koch- und Ginnachbirnen (Honiqbirnen) per Kumpf zu 40 und 50 Pf. zu haben **Albrechtstraße 5, 3th. Part.** 17288

Koch- und Ginnachbirnen (Honiqbirnen) per Kumpf zu 40 und 50 Pf. zu haben **Obst-Handlung am Lammshof.** 17289

Wissa Friedberg, Neuberg 7, sind **Zapfelnbirnen**, gute **Gbirnen** zu verkaufen. Näh. beim Gärtner.

Wiesenbirnen und **Apfel** zu haben **Neurostraße 44.** 18945

Verschiedenes

Dr. med. Berna
 wohnt jetzt
Friedrichstraße 19.

Max Beck, D. D. S.,
pract. Zahnarzt,
 wohnt jetzt **Langgasse 39, Bel.-St.,** neben der Bärenstraße.
 Sprechst. Vm. 9-12, Nm. 2-6, Nubem. 8-9. 18906

Wohnungs-Wechsel.
 Meinen werthen Kunden und der Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Glenbogengasse 10,** sondern **Marktstraße 12, 3,** wohne.
H. Kleber, Herren-Schneider.

Von heute an ist meine
Poliklinik für fränke Kinder,
Schachtstraße 6, Part.,
 täglich von 12-1 Uhr wieder geöffnet. 18934
Dr. Schill.

Um **Ferthum** vorzubeugen, dem geehrten **Publicum** **Wiesbadens** und **Umgegend** zur gest. **Kenntnißnahme,** daß sich mein **Atelier** zur **Anfertigung** von künstlichem **Zahnersatz** wie **Plombiren** nach wie vor im **Hause**

Kranzplatz 1

befindet.
H. Krane.
 Sprechstunden: 8-12 Vormittags, 2-6 Nachmittags. 18613

NB. Schmerzlose Zahnoperationen unter Anwendung von **Schlafgas, Lachgas, Chloroform** etc.

Wohnungs-Veränderung.

Habe meine Wohnung von der **Göthestraße 30** nach der **Kirchgasse 32**
 (Neubau des Herrn **Blumenthal**)
 verlegt. 18995

Arthur Michaelis,
 Concertmeister, Lehrer für **Violine** u. **Clavier.**

Fran Valentin wohnt **Albrechtstraße 40.**

Massense Frau L. Zimmer,
 wohnt jetzt **Neurostr. 15, Part.** 18897
Kohndiener und **Kochfrau Petroschka** wohnen jetzt **Goldgasse 6,** im Hause des Herrn **Hensch.** 18899

Jacob, Ofenseher u. -Puhler, wohnt **Feldstr. 33.**

Pensionate oder Private

wären vielleicht geneigt, gegen ein gutes modernes Gemälde ein junges Mädchen von 15 Jahren zur weiteren Ausbildung aufzunehmen. Schriftliche Offerten unter **W. 2254** an (M. opt. 8029) 83
Rudolf Mosse, München.

Welche Branerei
 würde mich unterstützen, um in **Wiesbaden** ein **Bierlokal** ganz nach **Samburger Art** und **Sitte**, mit warmer **Flamme**, zu errichten. Offerten erbitte unter **J. C. 100** an den **Tagbl.-Verlag.**

Zur **Beachtung!**
 Ich empfehle mich zum **Einrahmen** von **Bildern, Spiegeln,** **Aufarbeiten** von alten **Bildern** und **Verkauf** dergleichen **Sachen, Frottiren** und **Reinigen** von **Parquet** und anderen **Böden, Auspoliren** und **Repariren** von **Möbeln** und zu allen **Schreinerarbeiten.**
Fr. Merkel, Schreiner, Marktstraße 11.

Ein **Viertel Theater-Abonnement 1. Ranggalerie** abzugeben. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 18946

Ein **Viertel 2. Ranggalerie** (Nächst) abzugeben **Mühlgasse 11, 2.**

Ein **Abteil Abonnement Sperlitz** wird gesucht **Marktstraße 31, 3 Tr.**

Ein **Viertel nummerirtes Parterre, 2. Platz** am **Gr.** abzugeben **Kirchgasse 33, 3 St.**

Costüme, sowie **Gauskleider** werden schön und billig angefertigt **Plattstraße 4, 3th.**
 Ein im **Nähen** geübtes **Mädchen** wünscht noch **Stunden** außer dem **Hause.** Näh. **Feldstraße 2, Laden.**

Perfekte Schneiderin wünscht noch **einige Stunden** in und außer dem **Hause.** **Walfmühlstraße 24.**

Ein **gebore** **Schneiderin** auf **Knaben- und Mädchen-Garderobe** wünscht noch **einige Kunden.** **Neue Sonnstraße 38.**

Zu **allerlei Handarbeiten** (**Handnähen, Stopfen, Buntstickerei** und dergl.) empfiehlt sich ein **Fräulein** den **geehrten Herrschaften.** Offerten unter **L. 4** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Perfekte Schneiderin sucht noch Kunden. Steingasse 12, Part.

Lichtige Büglerin sucht Privatkunden, am liebsten in einem Hotel. Näb. Friedrichstraße 37, Stb. 1.

Perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Moritzstraße 8, Hinterhaus.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfaden- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei, Grabenstraße 2, 3. 18922

Die Wäscherei St. Schwalbacherstr. 14, B.

empfehl. sich bei guter und vünllicher Bedienung: Herren-Hemd 20, Frauen 6, Manschetten 8, Frauen-Hemd und -Hose 10, Bett- u. Tisch- u. Serviette 4 Pf. u. f. w. Die Wäsche wird gut, ohne scharfe Mittel behandelt und gebleicht.

Perf. Vorleserin der engl., franz. u. deutsch. Sprache empf. sich. Balkmühlstr. 25, Villa Siegfried.

Tapeziren, Vorhänge, Monteur, sowie das Anarbeiten von Betten und Polstermöbeln wird billigt besorgt. Raumann, Kirchhofsg. 9, B. I.

Die Beledigung, die ich gegen Jeannette Hermann aus Ems ausgesprochen habe, dieselbe habe sich in Ems von einem Engländer in ungesiemender Weise photographiren lassen, nehme ich als unwaar zurück. Joseph Glasner, Tücher.

Ein Kind wird in gute Pflege gesucht. Frankenstr. 21, Hinterh. 2 St.

Heirath.

Ein älterer Herr, Privatier, der Neigung für eine Sprachlehrerin hat, wünscht sich mit einer solchen zu verehelichen. Lustringende Damen wollen sich melden im Institut M. Imhof, Frankfurt a. M., Schillstraße 5.

Ein Herr,

Ende der 40er Jahre, ansehnl., gesund, unabh. und frei, mit Vermögen, sucht bei einer Wittwe im mittleren Alter und gleichen Verhältnissen Unterkunft, behufs Heirath. Offerten unter St. 13 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufgesuche

Ein ff. rentables Geschäft gesucht. Offerten unter M. 8. 550 an den Taubl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zaahl. treis gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7. 18920

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl. kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme vünllich in's Haus.

Ein Diastofen zu kaufen gesucht. Stifftstraße 18.

Gute Erde gesuch. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18742

Verkäufe

Näbe Wiesbaden neue Bäckerei zu verl. Falter, Nerostraße 40.

Ein fast neuer Fudstrad bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 15927

Für Unteroffiziere.

Ein eigener Rod vom 80. Regmt. und ein Ueberzieher, Alles gut erhalten, billig zu verkaufen. 18526

J. Simon, Moritzstraße 6.

Ein noch recht guter Flügel

ist zu verkaufen. Besonders empfehlenswerth für Vereine. Näb. Rheinstraße 87, 2 v., zu erfahren. 18932

Hochfeines Verkaufsgewehr zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Gelegenheitskauf.

Rechtes antikes Rococo-Meublement, tadellose Polsterung, unbez., 6 Sessel, 1 Sopha, 2 Tische, 1 Consolettisch für 500 Mk. verkäuflich. Näb. bei

A. Frensch, Tapezireur,

Kirchgasse 27. 18764

Vollständiges Bett, pol. Kleiderschrank, Sopha, runder Tisch, Waschtisch, doppelt, Vorhänge billig z. verkaufen. Seelenstr. 19, Part.

Ein eis. Bettstelle mit Sprungfederneinr. bill. zu verl. Adlerstr. 11, 1

Schönes neues Canape billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 17518

50 Stück Mattagen von 10-70 Mt.,

12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Verticoll und ovaler Tisch zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Röhrenofen (System Singer), Fuhrbetrieb, ist für 45 Mt. abzugeben. Walramstraße 27, Stb.

Es werden billig verkauft: Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Canape, Tische, Stühle, 2 Tischen, Regulir-Füllkosen u. f. w. Kleine Schwalbacherstraße 9, Part.

Großer Eichenholz-Schrank mit vielen Schubläden u. Kealen, als Bücher- oder Ladenschrank passend, zu verl. Näb. Lousenstr. 33, B. 11233

Cassaschrank,

groß, mit Tresor, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näb. Langgasse 10, 1. 15736

Zwei Ladenschränke, zwei Stageren (schwarz u. gold), passend für Freizeur, Confections-, Schirm- u. Seiden-Geschäft, zu verl. Kirchhofsg. 7.

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Birthe, zu verkaufen. J. Klein, 9164

Ein sehr gut erhaltener Fahrstuhl neuester Construction wird billig abgegeben. Frankfurterstraße 28.

Eleganter Krankenwagen

billig zu vermieten oder zu verkaufen. Ellenbogengasse 6. 18632

Ein gut erhaltenes Velociped (für Knaben) billig zu verl. Wilhelmstraße 18, 4. 18917

Ein hochfeines, ganz neues

Sicherheits-Zweirad

Umstände halber spottbillig zu verkaufen. Eug. Selter, Kirchgasse 17.

Fast neue schwere Babudese mit Koffstuck zu verkaufen. Oranienstraße 15, 1.

Zwei gebrauchte Fenster billig zu verl. Reichstraße 16, Part. 18684

Drei Stück Borfenster, neu, Maß in Holz 2,01 hoch, 1,04 breit, und eine eiserne Bettstelle ist zu verkaufen. Weberstraße 20.

Schreiner-Werkzeug, Hobel, Schraubzwingen, Journerbänke, Federfarren, Dien zc. zu verkaufen. Albrechtstraße 12, Seitenb. 2 St.

Große Pack-Kisten

billig zu verkaufen bei M. Ulmo. 18815

Große Packkisten zu verl. Nicolassstraße 32, 1 St.

Ein vorzüglicher schöner Gerd (gr. kupf. Schiff), ein dreithüriger großer Küchenschrank und ein zweiflüchtiges Bult (Eichen) Umzugs halber sehr billig sofort zu verkaufen. Abelstraße 3, 2.

Ein Biegelofen, neu, noch nicht gebraucht, mit 3 Eifen, zu verkaufen. Quercstraße 2, 1.

Ein irischer Ofen, wenig gebraucht, ist bill. zu v. Zahnstraße 24, 3.

Ein größerer Wurmbach'scher Füllofen u. zwei kleinere Füllöfen werden billigt abgegeben. Frankfurterstraße 28.

Drei Säulenöfen, ff. und gr., zu verl. Kapellenstr. 8. 18921

Ein neues Biegelöfchen b. zu verl. Lousenstr. 20, 2 St.

Ein kupferner Waschkessel zu verkaufen. Schierkeinerweg 16.

Feldtrage 15 in Syren zu verkaufen. 18628

Pferdemist sehr billig abzugeben. Südweststraße 20, Part.

Ein junges Pferd zu verl. Frankenstr. 15. 17504

Ein junges Pferd zu verkaufen. Schachtstraße 20. 18755

Jung. Spitzhund, fuchsähnl., bill. zu verl. Biebrich, Schloßstraße 11.

Ein schöner schwarzer Budel, aus der Hundezüchtereih Bahna, ist für 20 Mark abzugeben. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 18709

Spanienhähne à 4 Mt. Walramstraße 31, Part.

Verloren. Gefunden

Ein Opernglas mit Etui Montag Abend in der

Gegen Belohnung abzugeben. Abelstraße 18, 1. St.

Verloren eine wolkene Pferdedede in der Rainerstraße. Abgegeben gegen Belohnung. Adlerstraße 15.

Ein junger schwarzer Jagdhund zugelassen. Dogheimerstraße 50.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

empfehl ich Unterzeichnete den geehrten Damen zum Anfertigen von Kleidern (elegante wie einfache) zu mäßigen Preisen in accurater Ausführung. Achtungsvoll **Müller**, Kleidermacherin, Kirchgasse 11.

**Enthaarungs-Pulver**

von **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M. Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. **Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird**

und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden. Preis per Dose Mk. 2, Pinself 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei **Dr. H. Kurz**, Löwen-Apothete, Langgasse 31. 178

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehl ich sein reichhaltiges Lager in Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern, Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

Kochherde,

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfehl ich in allen Größen zu auffallend billigen Preisen. 14946

Bernh. Helmsen,
Kleine Dohheimerstraße 4.
Transportable

**Kochherde,**

sauber und solid gearbeitet, empfehl ich unter Garantie zu billigen Preisen 17120

C. Kirchhan,
Hochstätte 20. Hochstätte 20.

Aechte Frankfurter Würstchen

in bester unübertroffener Qualität, per Pfd. 6 Stück à 15 Pf. Für Wiederverkäufer und Wirthe billiger. 18715

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Getrocknete Pflaumen, süß und groß, per Pfd. 30 Pf.,

neue it. Brünellen,
" Kranzfeigen,
" Hülsenfrüchte, gut kochend,
" grüne Kern, ganz und gemahlen,
Kieler Bücklinge

stets frisch eintreffend bei 18454

Heh. Eifert, Neugasse 24.

Empfehle frisch eintreffend:

Scezungen, Rothzungen, Zander,
Sechte, Backfische, Seehechte, Cablian,
Schellfische und Laberdan etc.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Pfd. Schellfische in Eispackung Pfd.
30 Pf. 30 Pf.
Regelmäßig frisch eintreffend **F. Klitz**, Lannusstraße 42.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger**.

Neu engagirtes Personal: **Frl. Emmy Reynold**, Instrumentalistin, **Herr Alberti** und **Tochter**, Handequilibristen a. d. röm. Ringen, **Herrn Gaines** und **Thompson**, Neger-Gentriques und Pantomimisten, **Herr C. Torbay**, Schatten-Silhouettist. Weiteres Auftreten des **Frl. Clara Conrad**, Liedersängerin, und des **Humoristen Herrn R. M. Schneider**.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen zu der Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte der ermäßigten Preisen. — Jeden Donnerstag Vorstellung bei rauchfreiem Lokale.

Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Duzend- und 1/4-Duzend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Masche**, **Wilhelmstraße 30**, **H. Reifner**, **Lannusstraße 7**, und **Bernh. Cratz**, **Kirchgasse 50**. 338

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten und Katarrh**, sowie damit verwandter **Halsleiden**.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht in Blechdosen à 1,20 Mk nur in der **Germania-Drogerie**, Marktstrasse 23. 14156

Wirthschafts-Üebnahme.

Hiermit allen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die Wirthschaft **Feldstraße 4** übernommen habe.

Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine. Clavier zur Verfügung. Achtungsvoll **Lud. Flau**.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie einer geehrten Nachbarschaft theils ergebenst mit, daß ich die von Herrn **Th. Thomas** seither betriebene

Mehlgerei, Albrechtstraße 40,

übernommen habe und empfehle alle gangbaren Fleisch- u. Wurstwaaren. Indem ich reelle Bedienung und nur gute Waare zusichere, zeichne **Schachtungsvoll**

Adolph Weyel, Metzger,
Albrechtstraße 40.

Das Java-Kaffee-Lager

Nicolaßstraße 12

(Eingang von dem Seitengäßchen nach der Rheinbahnstraße) ist an Wochentagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet und ist daselbst der bekannte direct importirte Java-Kaffee, westindischer Bereitung, gewaschen, gegen Veratzung oder Nachnahme käuflich zu den folgenden ermäßigten Preisen:

Platte Bohnen in Original-Ballen	per Pfund Mk.	1.38
do. " Säden von 25 Pfund zu		34.00
do. " " " 10 " " "		13.90
do. " " " 5 " " "		7.00
do. " Düten von 1 Pfd. zum Probiren		1.40
Platte Bohnen (Perl) in Säden von 25 Pfund zu		37.10
do. " " " 10 " " "		14.90
do. " " " 5 " " "		7.50
do. " Düten von 1 Pfd. zum Probiren		1.50
Platte Bohnen, geröstet	per Pfund	1.70

Wiesbaden, den 1. October 1891.

Süß-Rahmbutter,

täglich frisch, à 1.25 per Pfund, empfehl ich 18564
J. Rapp, Goldgasse 2.

Avis für Alle!

Nachdem uns ärztlicherseits die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Hautpflege bewiesen, kann nicht dringend genug wiederholt werden, welch' schädlichen Einfluß minderwerthige, jobahaltige Seife auf die Thätigkeit, auf die Schönheit der menschlichen Haut haben, und wie durch schlechte Seife nicht allein die Haut verdorben, sondern auch der Grund zu einer großen Menge infectiöser Haut-Krankheiten gelegt und selbstverständlich unser Wohlbefinden alterirt wird.

Die Seife ist daher auch eine hochwichtige Tagesfrage, die das Interesse all' Jener erweckt, die noch Einsicht, Eigenliebe und Energie genug haben, die von der Natur ihnen verliehenen Gaben: **Gesundheit** und **Schönheit**, zu pflegen und zu erhalten.

Wenn uns früher die Wahl einer guten Seife Sorge bereitete, heute ist es uns leicht gemacht und zwar durch die in ihrer Qualität als unübertroffen anerkannte

Doering's Seife mit der Eule.

In dieser Seife finden wir all' die Eigenschaften vereinigt, die sonst die hochfeinsten englischen und französischen Fabrikate nur vereinzelt aufweisen.

Doering's Seife ist einzig in ihrer Art,

**fehlerfrei in ihrer Fabrikation,
richtig proportionirt in ihrer Zusammensetzung,
garantirt rein in ihrer Eigenschaft
und angenehm und erfrischend in ihrem Parfüm.**

Das Charakteristische, das Bezeichnende dieser Seife und wodurch sie für die Toilette geradezu unentbehrlich wird, ist

ihre Milde, ihre absolute Neutralität,

wie dies wiederholt die hervorragenden Dermatologen, Chemiker und Fachleute auf Grund ihrer Prüfungen und Analysen gefunden und beglaubigen. Nicht wir, sondern die sachkundige Kritik sagt:

„Doering's Seife ist aus den bestgeläuterten Fetten bereitet, enthält keine Spur Soda, noch viel weniger solche Zusätze wie sie die heutige Fabrikation meist beizufügen beliebt, sie ist rein und unverfälscht; daher kann auch ihr Einfluß auf die Haut nur der denkbar günstigste sein, nämlich ein

die Schönheit fördernder, den Teint verfeinernder und die Frische und Zartheit der Haut conservirender.“

Wenn es wirklich noch eines Beweises für die Priorität der Doering's Seife bedürfte, spräche nichts beredter dafür, als der täglich sich erhöhende Consum, der Gebrauch in den feinsten und verwöhntesten aristokratischen Zirkeln und die schwerwiegende Thatsache, daß selbst der erbitterteste, der gehässigste Gegener die tafelfreie Güte, Reinheit und hochfeine Qualität der Doering's Seife bedingungslos anerkennen muß.

Doering's Seife ist aber auch eine wahrhaft billige Seife. Im Verhältnis zu ihrer Qualität, ihrer Güte, ferner dadurch, daß sie sich mindestens um die Hälfte weniger abwascht, als die Füllseifen, ist sie bei dem Preise von 40 Pf. werthlich immer noch billiger, als jene, die zwar zu einem geringeren Preise verkauft werden, nichtsdestoweniger aber in Rücksicht auf ihren Minderwerth sachlich doch die theuersten sind.

Eine Toilette-Seife, die ihres Preises wegen praktischer und besser dem allgemeinen Consum dienen, die ihrer Qualität wegen in Bezug auf Schönheit der Haut günstigere Erfolge erzielen könnte als Doering's Seife, existirt nicht und sie darf daher mit Recht nicht allein

Jenen, die erfolgreich Haut und Schönheit pflegen wollen,
sondern auch lektorn ganz besonders den Müttern

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

dringend anempfohlen werden als

die beste, die reinste und billigste Toilette-Seife der Welt,

die in fast allen Droguerien, Parfümerien und Colonialwaarenhandlungen à 40 Pf. pro Stück käuflich ist.

(F. a. 70/9) 32

Gegen das Warmlausen und Buntwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

9317

Die Löwenapotheke.

Zu verkaufen aus dem Umbau Kapellenstraße 36 ein gut erhaltenes zweitheiliges eisernes Gartenthor, vier neu gemalte Jalousien und eine Parthie Ofen-Rohren. Näh. daselbst.

Gummi-Waaren aus Paris.
Feinste Specialität.

391

Preisliste gratis. (E. F. a. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gebrauchtes Büffet

preiswerth zu verkaufen Victoriastraße 25, Part.

16733

Eine noch fast neue Nähmaschine (Hand- u. Fußbetrieb) für 60 Mk. zu verkaufen Platterstraße 12, Hinterhaus 1 St.

Familien-Nachrichten

† Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn,

Hans,

im Alter von 6 Jahren am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr zu sich in den Himmel zu nehmen.

Die trauernde Familie
Wolzberger.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachm. 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem neuen Friedhof statt. 18915

Dankagung.

Unsere tiefgefühltesten Dank erriaten wir hiermit allen Denen, die uns bei dem herben Verluste ihre Theilnahme so liebevoll bes wiesen.

Familien Herrmann und Hollstadt.

Dankagung.

Allen Denen, welche uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter u. Schwester so innige Theilnahme bewiesen, sowie für die zahlreichen Blumenstenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere den Kameraden, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Nordstadt, den 30. September 1891. Familie Hörner.

Unterricht

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Für unsere am 15. October c. beginnenden Unterrichtskurse in der franz. und engl. Sprache, sowie in der doppelten Buchführung, suchen wir geeignete Lehrkräfte und wollen Reflectanten ihre Offerten mit Angabe des Honorars an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Heinrich Leicher, Langgasse 25, Vorsitzender.

NB. Diejenigen, welche sich an den Unterrichtskursen betheiligen wollen, belieben ihre Anmeldungen auch dahin zu richten. 292

An dem Unterricht eines Quartaners (in den Vorm. Stunden) können noch einige Schüler theiln. Honorar mäßig. Näh. Tagbl.-Verlag. 18643

An einer Arbeits- und Nachhilfsch. für Schüler der unt. Klassen der Gymnasien und der Realsch. können noch einige Schüler theilnehmen. Honorar 10 Mk. pro Monat. Näh. Tagbl.-Verlag. 18642

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Marktstraße 12, 2. St.

English Educational-Home.

The Principals of this Establishment are now arranging. English classes for young German ladies. Subjects: History, Literature, Elocution, Composition, Grammar and Conversation. For further particulars apply to Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

English lessons by an English lady.

Apply Jurany & Hensel. Franz., Engl., Italien. (Cont., Gram., Literatur), auch Clavier-Unterricht ertheilt e. staatl. gepr. Lehrerin (10 Jahre im Auslande). Classenunterricht. Nachb. Preis mäßig. N. Frankenstr. 15, 2 r. 1/9-1/11 Uhr.

An einem französischen Fräulein können noch eine oder zwei f. Damen Theil nehmen. Offerten unter L. 2 an den Tagbl.-Verlag erb. Français, Cours et leçons particulières par une institutrice française. S'ad. chez Jurany & Hensel.

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louiseaplaz 4, Part.

Une Française musice de tous ses diplomes désirerait enseigner dans un pensionnat en Allemagne. S'adresser: Hotel Kronc.

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Unterricht im Zeichnen und Stimmzeichnen wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter D. M. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

im Anfertigen von Papierblumen ertheilt 18555

Ed. Seel, Bwg., Friedrichstraße 21, gegenüber dem Casino.

Bügel-Kursus.

Gründlicher Unterricht im Feinbügeln. 17210 Fr. Krombach, Wellstr. 28.

Bügel-Kursus ertheilt Fran Paul, Wellstr. 1, S. 1. 17247

Miethgesuche

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Nicolas-, Louisen- oder Bahnhofstraße wird per 1. Januar oder auch früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. M. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Eine möbl. Wohnung von drei Zimmern, nebst Küche u. Man- sard, für den Winter für zwei Damen gesucht. Offerten mit Preis- angabe unter C. C. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jünger anständiger Mann sucht n. gut möbl. Zimmer zum Preise von 15-18 Mk. monatlich, möglichst bei Norddeutschen. Gest. Adressen unter L. M. 199 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer mit Kasse. Offerten mit Preisangabe unter W. G. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

Wohnungen.

Adelheidstraße 44 ist das Parterre, enth. 5 Zimm., zu verm. 18890

Adelheidstraße 54 sofort oder später zu vermieten Hochparterre, rechts Zimmer, Badzimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näheres Große Burgstraße 6. 18904

Adelheidstraße 65 ist eine fl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabfluß) sogleich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Frankenstraße 20, 2 St. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten. 18949

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzu- sehen von 10-12 und 3-5 Uhr. 18911

Sellmundstraße 29, Vorderhaus, ist ein schönes Logis von 2 Zimmern mit Glasabfluß und allem Zubehör zum 1. Januar 1892 zu ver- mieten. Näheres im Laden. 18910

Sermannstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung Verlebung halber und eine Dachwohnung auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 18907

Sermannstr. 28, 1 St., 3 Zim. u. Zub. auf gl. o. spät. zu verm. 18882

Vordere Karlstraße sind 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Part. 18895
Nicolaststraße 21 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892
Philippstraße 5 Frontisp.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. 1. Et. 18924
Philippstraße 9 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manjarde, **Balkon**, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893

Rheinstraße 26, Gartenhaus 1. Et., ist eine ruhige neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern sofort zu vermieten.

Steingasse 31 ist im Vorderhaus 1. Et. h. eine Wohnung von 3 Zimm., einer Küche, mit oder ohne Manjarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18898

Victoriastraße 27 ist eine elegante **Bel-Etage** von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. zu vermieten. 16734

Walramstraße 37 eine Wohnung Wegzugs halber auf 1. Nov. zu verm. Abgeseh. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchstraße 9, 1. 18885

Möblierte Wohnungen.

Rheinstraße 23 elegant möblierte **Bel-Etage** (Sonnenseite) mit Küche, sowie einz. Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten. 18916

Saunusstraße 41, Sonnenseite, möblirt. **Schl.** parterre, 4-5 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten.

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer mit voller Kost auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18895

Bertramstraße ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei **Stern, Kerostraße 10.**

Bleichstraße 4, 3. Et. r., gut möbl. Zimmer, schön, groß und hell, zu vermieten.

Friedrichstraße 6, 1. L., gut möbl. Zimmer an einen aufst. Herrn zu v. **Sermannstraße 12**, 2. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Sermannstraße 26, Part., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vermieten. 18941

Worikstraße 15, Frontisp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 18903

Kerostraße 13 ist ein möblirt. Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Et. **Sonnenbergerstraße** sind möblierte Zimmer von 15-20 Mk. monatlich zu verm., auch für Radfahrer **Wag.** Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 18955

Saunusstraße 26 mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 18936

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Kahnstraße 8**, 2. Möbliertes **Frontispiz-Zimmer** zu vermieten **Karlstraße 42**, 3. Tr.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Langgasse 53**, Seitenb. Part. Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Kerostraße 3**, 1. 18912

Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 9, 2. rechts. 18887

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Neugasse 14**, 1. Et. l. Kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten **Saalgasse 22.**

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten **Südtstraße 24**, Neubau 3 Tr. Ein auch zwei anständige Arbeiter erhalten **Logis** mit oder ohne Kost **Sellmundstraße 62**, 3 r. 18914

Zwei Herren können **Kost** und **Logis** erhalten **Saalgasse 26**. 18931

Ein Arbeiter erhält **Logis** Kl. **Schwalbacherstraße 9**. Zwei Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Schwalbacherstraße 69**, 1. Et. Stellen suchende Mädchen l. bill. **Logis** bekommen **Rehgergasse 14**, 2. Et.

Leeres Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sellmundstraße 35, Hth., leeres Parterrezimmer auf 1. Nov. zu verm. **Walramstraße 21**, Part., ein Zimmer zu vermieten.

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten **Adelshaidstraße 34**. 18889

Ein freundliches leeres Zimmer zu vermieten **Rehgergasse 15**, 2. **Bleichstraße 25** ist eine kleine Manjarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18891

Sellmundstraße 35 zwei hübsche Manjarden m. Keller z. 1. Nov. z. v. Eine schöne Manjarde zu verm. Näh. **Gustav-Adolphstraße 13**, 3 r., Vorm. von 8-10 Uhr.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Nicolaststr. 19 Weinteller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. Et. 18900

Fremden-Pension

Barf-Billa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südsseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Winter-Pension, in erster Kurlage, mit Salon und Schlafzimmer für zwei Personen 8 Mk. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18933

Ein Dame find. Aufn. in geb. ll. Fam. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 18937

Alle

Comptoir-Formulare

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

Liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Vom chinesischen Theater

weiß S. o. Mollke in der „Nöln. Ztg.“ viel Ansprechendes zu berichten. Sehr viel Kurzweil bieten die Vorstellungen in China nicht, sie sind einfach zu lang dazu. Fast nie endet ein Trauerspiel oder ein Drama in einer siebenstündigen Sitzung (die gewöhnliche Zeit einer Aufführung), sondern „Fortsetzung folgt“ an den nächsten Tagen. Die Frauen kommen mit Kind und Kegel und naschen aus dem bunten Beutel am Arm Zuckerkügelchen. Die Männer rauchen trotz Feuersgefahr unausgesetzt, und die Feuersgefahr ist groß, denn selten ist ein Theater aus mehr denn Bambusmatten und Holzbalken zusammengestellt, wenn es auch reich und kostbar im Innern ausgeschmückt ist. Höchst unbequem sind die Bänke für die männlichen Zuschauer, sie haben keine Lehne und sind sehr schmal; halbkreisförmig steigen sie bis an das Dach empor. Die Frauen sitzen in vergitterten Logen und gehören größtentheils dem Mittelstande an. Die vornehmen Frauen haben Hausbühnen; im eigens dazu erbauten Saale finden dort vor eingeladenen Freunden und Verwandten von bekannten Truppen Vorstellungen statt.

Nie widmet sich eine Frau aus besserem Stande dem Theater. Ueberhaupt werden die weiblichen Rollen erst in neuerer Zeit von Frauen dargestellt. Das Schauspielervolk in China ist, wenn auch nicht gerade verachtet, so doch nicht geachtet. Es heirathet nur untereinander, die Kinder werden wieder Schauspieler, weil ihnen der Weg zu anderem Gewerbe verschlossen ist. Die Künstler sind nur auf der Bühne wohlgeübt. Hier fehlt ihnen auch die Anerkennung nicht. Sobald ein Schauspieler „sich selbst übertroffen hat“, wird ihm auf offener Scene von einem der Bedienten ein dampfender, dufender Schweine- oder Puterbraten zugetragen. Der Künstler lebäugelt verständnisvoll mit dieser herrlichen Gottesgabe, und gibt später seinen Dank durch große Buchstaben kund, die er auf eine Tafel malt.

Das Theaterwesen in China läßt keinerlei Illusionen zu, kaum eine Bühne besitzt einen Vorhang. Der Wechsel der Scenerien geschieht vor den Augen des Publikums, der eben erstochen oder erschossene Missethäter ersticht vom Tode, langsam erhebt er sich und schaut sich lächelnd um, wenn die dazu Berufenen mit einer Bank, einem Tisch über ihn hinweggestiegen sind. Während die Künstler auf der Bühne sprechen, küssen und zerseren, je nachdem das Theaterstück es mit sich bringt, spielt im Hintergrunde die Musik leise oder laut, aber nie schweigt sie, die Vorstellungen sind immer melodramatisch. Eine große Zerstreuung bietet den Frauen, Kindern und Greisen Chinas das „Kasperle“-Theater. Blinde, arme Mädchen werden für den Gesang herangebildet und verdienen sich in dieser Weise ihren Lebensunterhalt. Die Worte ihrer Lieder sind voll Schwermuth, der Augenblick giebt sie ihnen ein und immer ist es die Sehnsucht nach dem unbekanntem Licht, der wunderbaren Göttin Sonne, die sich in ihnen ausdrückt. Auch die Lieder der Straßenfänger und Sängerrinnen sind vielfach traurig, meistens sind es Balladen über die Verbannten und die Verbannung. Solche Unglückliche giebt es in fast jeder Familie. Eine der bekanntesten Balladen über die Leiden der Heimathlosen ist die vom Dichter Lu-su. Er schildert mit herzerregenden Worten die Sehnsucht nach der geliebten Heimath, und was er singt, ist selbstempfundenes, denn er starb als Gedichteter.

Immer neue Völker und Flüsse
 Ziehen an meinen Augen vorüber.
 Doch ach, mein armes Heimathsdorf
 Will sich nicht zeigen;
 Während der große Kiangstrom
 Seine Fluthen reißend gen Osten wälzt,
 Werden die Tage des Verbannten immer länger,
 Und nehmen kein Ende.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 1. October 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Zbell Herr Bürgermeister Heg, die Mitglieder des Gemeinderaths Herr Bedel, Dieß, Göß, Knauer, Maier, Müller, Steinhauser, Wagemann und Weil; ferner Herr Stadt-Bau-director Baurath Winter.

Die Concessionsgesuche: a. des Herrn Joseph Ritter, betr. den Verkauf von deutschem Cognac in verschlossenen Flaschen Langgasse 31, b. des Herrn B. Gummel, betr. Fortbetrieb der Schankwirtschaft „Zum Felsenkeller“, Lammstraße 14, c. des Herrn G. Zimmermann, betr. desgleichen „Zum Falstaff“, Moritzstraße 16, werden auf Genehmigung begutachtet. — Dem Gesuch des Herrn Philipp Scherer, betr. Gastwirtschaftsbetrieb in dem Neubau Hellmündstraße 62, kann vorerst nicht entsprochen werden, weil die Betriebsräume noch nicht eingerichtet sind. Das Gesuch wird deshalb vorerst nur in beschränktem Sinne auf Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn Aug. Mack, betr. unbeschränkter Schankwirtschafts-Betrieb Kömberg 21, Ecke der Schachstraße, wird nur in beschränktem Sinne auf Genehmigung begutachtet.

Der Herr Regierungs-Präsident hat an die Bürgermeister der Städte, welche die neue Städteordnung bekommen haben, eine Verfügung, betr. die Konstituierung der Stadtverordneten-Versammlung und Festsetzung der Besoldungen für die Magistratspersonen, erlassen. Danach hat vor der Wahl des Magistrats durch die Stadtverordneten die Normierung der Gehalte zu erfolgen. Vorschläge hierüber hat zunächst der Magistrat selbst, jetzt noch an dessen Stelle der Gemeinderath zu machen. Diefelben sind dem Bezirksausschuß zur Genehmigung und dann der Stadtverordneten-Versammlung zur Beschlußfassung vorzulegen. Das Collegium beschließt nach Vollzug der Stadtverordnetenwahl, nach 14 Tagen, auf diese Frage zurückzukommen.

Eine weitere Zuschrift des Herrn Regierungs-Präsidenten nimmt auf die jüngste Besichtigung des Salzbachs durch Vertreter der Königl. Regierung, sowie der Städte Wiesbaden und Dieblich-Mosbach Bezug und betont, daß in dem Garten der Kurfürstentmühle bedeutende schwarze Schlammmassen gelagert hätten. Der Herr Bürgermeister Wolff und der Pächter der Mühle, Herr Linn, hatten damals erklärt, daß die von der Stadt Wiesbaden angewandte Art der Reinigung nicht genüge; eine Besserung der Verhältnisse sei zu erzielen, wenn die Reinigung von 10 zu 10 Meter und am Tage erfolge. Der Herr Regierungs-Präsident giebt der hiesigen Gemeindebehörde auf, diese letztere Art der Reinigung in dem unteren Mühlgraben zunächst versuchsweise vorzunehmen und über die dabei gemachten Erfahrungen zu berichten. Der Herr Regierungspräsident erwartet ferner innerhalb 6 Wochen einen Bericht über den Stand der Neucanalisation. Herr Ingenieur Briz bemerkt zu dieser Verfügung, daß die Besichtigung vorgenommen worden wäre, nachdem die Reinigung des Mühlgrabens erst zwei Mal stattgefunden und der Graben nicht so angesehen habe, wie er jetzt aussehe. Die neu aufgegebene Reinigung würde eine ungeheure Erschwerung der Sache im Gefolge haben. Die Angelegenheit wird der Bau-Commission zur Vorberatung hingewiesen. Der Gemeinderath ist der Ansicht, eine Eingabe an den Herrn Regierungs-Präsidenten zu richten, um eine Modifizierung der vorliegenden Verfügung zu erzielen.

Die Königl. Regierung theilt Abschrift eines Schreibens an die Königl. Polizei-Direction mit, worin als Mitglieder der einzelnen Unterabtheilungen der Voreinschätzungs-Commission und deren Stellvertreter folgende Herren bezeichnet werden: 1) Rentner Dr. Weidenbüch, Rentner Dreßler und Polizei-Secretär Daub, 2) Regierungs-Secretär Ruffart, Rentner Dr. Schlink und Kaufmann N. Stillger, 3) Steuer-Inspector Schröder, Rentner H. Schreiber und Rentner H. Koch-Filius, 4) Buchdrucker Bechtold, Regierungs-Secretär Preußer und Wengandt; Stellvertreter: 1) Dachdecker Schmidt, F. Wengandt und Stadtbau-meister A. D. Haue, 2) Koch, Landwirth Wengandt und Buchhändler Moritz, 3) Landesbank-Buchhalter Kämpf, Opticus Wamstedt und Schreiner Schneider, 4) Director Carl Hild, Kaufmann Strasburger und Bildhauer Kneifel.

Der Besitzer der Festhalle am Rathhausplatz, Herr Gerster, in Mainz, bittet, dem Theaterbesitzer M. I. L. W. die Erlaubniß zu ertheilen, während 6 Wochen daselbst Vorstellungen geben zu dürfen. Der Gemeinderath beschließt, das Gesuch abzulehnen, in eine weitere Vergebung der Halle überhaupt nicht mehr einzuwilligen.

Die Feuerwächter auf dem Thurme der Bergschule sollen fortan achtstündige Dienstzeit und in jeder Woche einen freien Nachmittag haben. Zu diesem Zwecke wird ein Ersatzwächter angestellt. Der Gemeinderath beschließt ferner, den Tagesdienst auf dem Thurme einzustellen, dagegen den Alarmapparat daselbst mit der Feuerwache zu verbinden.

Dem Antrag des Herrn Kirchner entsprechend, wird die Füllzeit an Bäderbrunnen auf die Stunden, von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Vorm. und 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags festgesetzt. Der weitere Antrag, an dem Brunnen ein Schutzbach anzubringen, wird zur Prüfung an die Bau-Commission verwiesen.

Einem Antrage des Herrn Ditt auf Rückgewähr von Accise wird stattgegeben.

Mit dem Uebergang des Pachtvertrags für einen Laden in der Colonnade von Herrn Engler-Graf auf Herrn Neß aus Appenzell erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

Ein Angebot des Herrn Goldschmidt in Frankfurt a. M., betr. Verkauf von Wiesen im Nerotal, wird abgelehnt und beschloffen, die Grundstücke im Enteignungsverfahren zu erwerben.

Herr Hasemann in Berlin, zuletzt Director des „Ballner-Theaters“ daselbst, hat die Absicht, in hiesiger Stadt ein Saison-Theater zu gründen und macht die Mittheilung, daß das Project von Berlin aus gesichert sei. Er bezeichnet das Theater in der von ihm beabsichtigten Art als eine Nothwendigkeit für Wiesbaden, indem daselbst der lustigen Unterhaltung dienen solle. Eine Concurrenz des Königl. Theaters erscheine ausgeschlossen, das Saison-Theater bilde vielmehr eine Ergänzung dessen Repertoires, da es lustige Schwänke, Ausstattungsstücke, Poffen, Operetten, Beaubvilles u. zur Aufführung bringen werde. Bevor die Baupläne angefertigt werden könnten, müßte das geeignete Terrain beschafft, aber vorerst die Entschliezung der Behörden abgewartet werden. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt hierzu, daß Herr Hasemann am nächsten Sonntag hierher komme und Rücksprache mit ihm nehmen wolle. Da Herr Hasemann die Concession als Theater-Director im Allgemeinen besitze, so bedürfe er derselben für eine einzelne Stadt nicht. Wenn er ein Theater baue, was den polizeilichen Anforderungen entspreche und Vorstellungen darin gebe, könne ihn Niemand daran hindern. Herr Hasemann wolle nur während der Sommermonate, vom 1. April bis 1. October spielen; erwünscht erscheine es gewiß, wenn während der Zeit der Theaterferien eine andere Unterhaltung geboten würde. Der Unternehmer wolle alle Rücksicht auf das Königl. Theater nehmen und jede Collision vermeiden. Das Collegium sieht dem Projecte sympathisch gegenüber und erwartet weitere directe Anträge.

Die Gemeinde Erbenheim fordert als Schulgeld für die Kinder des an der oberen Erbenheimer Chaussee wohnenden Aufsehers Herrn Jörg M. M. Der Gemeinderath, welcher schon früher beschloffen, dieses Schulgeld zu bezahlen, erklärt sich mit diesem Sage einverstanden.

Herr J. Bohndorf sucht um die Erlaubniß nach, in der Wilhelmstraße automatische Stühle aufstellen zu dürfen, welche zusammengeklappt sind und sich bei dem Einwerfen eines Geldstücks öffnen. Der Herr Kur-Director erklärt das Bedürfniß in dieser Beziehung völlig gedeckt, worauf das Collegium das Gesuch ablehnt.

Dem Vorschlage der Kur-Commission auf Reinigung des großen Weibers, beginnend am 21. October, stimmt das Collegium zu.

Einige Anwohner der Nerostraße bitten, ihnen die Herstellung von Ausgängen nach dem Schulplatz an der Lehrstraße zu gestatten. Da die Schuldeputation der Ansicht ist, das Gesuch abzulehnen, da der Platz als öffentlicher nicht angeben werden könnte, und es im Interesse der Schulkinder rathsam erscheine, den Verkehr von und nach den Hofrathen nicht zu gestatten, beschließt das Collegium, das Gesuch abzulehnen und die Bau-Commission zu beauftragen, die Frage der neuen eisernen Einfriedigung in Erwägung zu ziehen.

Der Dienst der Waldwärter soll am 15. October, bei längerem Anhalten der guten Witterung aber erst bei Eintritt von schlechter Witterung eingestellt werden.

Die Anwohner der Spiegelgasse eruchten um Neupflasterung dieser Straße, worauf der Gemeinderath einem früheren Beschlusse gemäß jetzt zurückkommt. Die Bau-Commission ist der Ansicht, daß die Spiegelgasse einer dringenden Neupflasterung nicht bedürfe, dies bei anderen Straßenstrecken, wie z. B. die Neugasse, notwendiger erscheine. Der Gemeinderath beschließt, von einer Neupflasterung der Spiegelgasse einstweilen abzusehen.

Die Schornsteinjeger-Zunft hat bei der Polizeibehörde den Antrag gestellt, die Polizeiverordnung über das Raminfehen derart abzuändern, daß die Kehrgeld nicht von den einzelnen Mietnern, sondern von den Hausbesitzern zu erheben sei. Auf Antrag der Bau-Commission erklärt sich der Gemeinderath gegen diese Abänderung. In diesem Sinne soll das Gesuch begutachtet werden.

Von Herrn Schiedsmann A. Otto sind aus einem schiedsmännischen Vergleich 5 M. für die Stadtarmen übergeben worden.

Die Baugesuche: a. des Herrn G. Haberkern, betr. Erbauung eines Kellers in seinem Landhause an der Abeggstraße; b. des Herrn Gillesheim, betr. Einfriedigung des Grundstücks Zbteimerweg 15; c. des Herrn Ph. Kern, betr. Neubau eines Vorder-, Hinter- und Seitengebäudes Friedrichstraße 8, werden direct auf Genehmigung begutachtet.

Die Gesuche: a. des Herrn St. Hoffmann, betr. Erbauung eines Landhauses an der Philippsbergstraße; b. der „Wiesbadener Kronenbrauerei“, betr. Einrichtung eines Maschinenhauses in ein Wohnhaus; und c. des Herrn W. Thon, betr. Landhaus-Neubau an der Nerostraße, werden vorläufig auf Ablehnung begutachtet, ebenso das Gesuch des Herrn Weidmann, betr. Landhaus-Neubau an der Karstraße.

Das Gesuch des Herrn Gärtners Holz, betr. Erbauung zweier Gemächshäuser am Schiersteimerweg, wird widerruflich auf Genehmigung begutachtet.

Von der von Interessenten beantragten Anlage eines zweiten Trottoirs in der Hildastrasse soll vorerst abgesehen werden.

Neueste Nachrichten

* Mainz, 1. Oct. In der gestrigen Sitzung des städtischen Finanz-Ausschusses wurde der Antrag des Herrn Dörr wegen Suspendirung des Detrois auf die notwendigen Lebensmittel abgelehnt.

Ulm a. d. Donau, 1. Oct. Pfarrer Kneipp, der mit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin heute von Wörishofen hier durchreiste, geht nicht, wie die bayerischen Blätter melden, nach Berlin, sondern mit dem Großherzog nach Trier.

Δ Schierstein, 1. Oct. Laut Beschluß des Feldgerichts und Gemeinderaths sind die Weinberge in hiesiger Gemarkung von Montag, den 5. October abgeschlossen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 232. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

amentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgergasse.
Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Belgoländer Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt, Schollen, unächte Seezungen (Limandes) per Pfund 40 Pf., See-Matrelten (Maqueraux), Rothzungen, Merlaus, große Hässander; ferner ächter Rheinsalm, Elbsalm, rothschnittig, per Pfd. 1.40, Lachsforellen, Bachforellen, Blaufelchen (Fera) aus dem Bodensee, Flußfische, besonders sehr schöne Rheinhechte, Karpfen, Barse, Schleie und Aale. Außerdem empfehle Oderkrebse, Kieler Bücklinge, Häringe und andere geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaren zc. zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 405

Frische Egmonder Schellfische, frischer Cablian im Ausschnitt

in Eisverpackung heute eingetroffen. 18948

Telephon 187. C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.



Prima Schellfische je nach Größe von 30 Pf. an, Zander und Hechte von 80 Pf. an,

Schollen und Merlaus 50 Pf., Cablian 50 Pf., im ganzen Fisch 35 Pf.,

lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barse, sowie ächter Rheinsalm, Soles, Turbots, zum billigsten Preise, sind heute eingetroffen bei 405

J. J. Höss, auf dem Markt.

La russ. Astrachan. Caviar pr. Pf. Mt. 9.—
„ grobkörn. Elb-Caviar „ „ Mt. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Frisch eingetroffen:

Holländ. Mustern,
La Russischer Caviar,
Dresdener Würste.

Th. Spehner, Langgasse 53,
am Kranzplatz. 18923

Von heute ab gepflüchte Rothbirnen per Kumpf 40 Pf., sowie feine Tafelbirnen zu haben Schiersteimerweg 1a. 18862

Jos. Ebenig.



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfiehlt A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelhaidstr.
Gepflüchte Äpfel 35, Rothbirnen 25 Pf. p. Kf. Neue Colonnade 28.
Schöne Zwetschen zu haben Grabweg 11.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze
bester Lage zu verkaufen.

Nch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder
getheilt zu vermieten. 18580

Schönes Landhäuschen mit Garten, an gesunder, eben gelegener
Straße, enth. 3 Zimmer und reichl. Zubehör, für 52,000 Mt.
zu verk. Selbst. erf. Näh. mt. Chiff. R. Z. 11 im Tagbl.-Verlag.

Landhaus Langstraße (Merthal) 3 und 5, Nähe der
Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
kaufen. Auskunft im Baubureau Lannusstraße 36. 17817

Altrenommirte, vorzügl. rentirende Fremdenpension Krankheit
halber preiswürdig zu verkaufen. Zur Uebernahme 20-30,000
Mark erforderlich. Näh. bei O. Engel, Friedrichstr. 26. 17871

Rentables Geschäftshaus

in der Nähe des Theaters, mit Thermalquelle, für jeden Geschäfts-
betrieb, auch als Badhaus oder Hotel garni geeignet, Abtheilung
halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflec-
tanten werden berücksichtigt. Offerten werden unter A. Z. 90 an
f. den Tagbl.-Verlag erbeten. 17676

Landhaus

in gesunder schöner Lage, neu,
mit allem Comfort erbaut,
7 Zimmer, Bad, Fremden-
zimmer zc. zc., zum Preise
von 50 Tausend unter günstigen
Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen event. zu vermieten. 18469

Offerten unter D. A. 25
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit Thorfahrt, gr. Hof, für jeden Geschäftsmann passend, in
Frankfurt halber sofort zu verk. P. G. Rück, Dohrsteimerstr. 2a.

Sehr elegant, rentabl. Stagenhaus in allerfeinster Lage, für feines Hotel garni oder Pension geeignet, zu verkaufen. Dasselbe läßt eine Etage von 6 Zimmern, Badezimmer ic. für M. 750. Näh. unter Ch. Br. 150 im Tagbl.-Verlag.

Villa, für Pension sehr geeignet, neu, elegant gebaut, mit über 25 großen Räumen, nahe der Wilhelmstraße, ist für 128,000 M. mit 10,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Massiv geb. Haus, in gut. Lage, mit Hof- und großem Hofraum, zum Bedauen geeignet, sehr preisw. zu verk. bei gering. Aus. Weiteres unter H. St. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Bierstädterstraße 18a und 18b zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Saalgaße 5, Part., und Dogheimerstr. 17, Part. 16311 Neues Oelfeinhäus, nahe der Adolphsallee, rentirt nach allem Abzug 1000 M. frei, oder Wohnung von 5 Zimmern, zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7379 mit Stallung, großem Garten, sofort preiswerth zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Villa Frankfurtstraße 36 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Sandbureau Friedr.straße 27. 14875

Abtheilung halber ist im südlichen Stadttheil ein vor einigen Jahren massiv und elegant erbautes Haus mit Vorgarten, das ca. M. 4700 einbringt, für M. 82,000 zu verkaufen. Makler verbeten. Selbstkäufer-Offerten unter C. D. 82 befördert der Tagbl.-Verlag. 18926

Zu verkaufen eine Villa mit Garten und 1/2 Morg. Bauplatz (Biederstraße), eine II. Villa (Bierstädterstraße) mit Garten u. eine Villa mit Garten (Pension). Näh. für Selbstkäufer Vir. Germania, Häfnerg. 5.

Ein sehr rentables Landhaus in schönster Lage zu verkaufen. (Erforderlich 15-20,000 M.) Offerten unter S. 12. 22 an den Tagbl.-Verlag. 18942

Villen-Bauplatz.

Von einem Garten mit hohen Bäumen, in bester Lage des Villenviertels, sind 30-40 Acker zu verkaufen; Gelbplat zweier Straßen. Auskunft wird ertheilt Sandbureau Friedr.straße 27. 18908

Abtheilung halber

sind verschiedene Bauplätze in bester Lage sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Rechtsconsulent W. Weyershäuser, Hellmündstraße 34.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken - Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

8-9000 M. auf gute 2. Hypothel sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18909

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 M. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

55-70,000 M. werden auf ein solid gebautes und in guter Lage gelegenes Haus (Brandiaie ca. 92,000 M.) zu 4% von einem pünktl. Zinsz. zu leihen gef. Off. u. N. O. 12 an den Tagbl.-Verl. 18924

Geucht 120,000 M. zu 4% als 1. Hypothel, noch nicht die Hälfte der Lage erreichend, auf ein neu erbautes La Object in bester Lage der Stadt. Vermittler verbeten. Gesf. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter T. G. 850 erbeten. 18974

10-15,000 M. 2. Hypothel auf Ia-Object gesucht. Offerten unter J. F. 500 postlagernd erbeten.

Geucht 37,000 M. an erster Stelle zu 4% auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtete Lage 76,000 M. Vermittler verbeten. Gesf. Offerten unter H. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

50-60,000 M. 1. Hypothel suche auf mein Geschäftshaus in Ia Lage Offerten sub E. C. D. 1291 postlagernd.

30,000 Mark auf prima Object als 2. Hypothel zu 4 1/2% gesucht. Offerten unter W. L. 72 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15365

10,000 Mark als 1. Hypoth. à 5% hier ver bald gesucht. Offerten sub Th. Sch. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

24,000 M.

erste Hypothel à 4% per 1. April 1892 zu leihen gesucht (prima Object und prima Zinszahler; bekannter Mann). Gesf. Offerten unter E. H. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 120,000 M., 1. Hypothel, gleich oder später auf ein Stagenhaus in feiner Lage gesucht. Gesf. Offerten unter L. S an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18929

15-20,000 M. nach der Landesbank von einem gut situirten Mann gesucht. Off. unter L. H. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18943

18,000 M. auf 2. Hypothel (nach d. Landesbank) zu 4 1/2% von pünktl. Zinsz. auf 1. Jan. gesucht. Off. unter B. 1892 an den Tagbl.-Verlag. 18965

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebore, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bsp. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bitter's Placirungs-Büreau (Inhaber: W. Löb) befindet sich von heute an 18963

15. Webergasse 15, vis-à-vis Herrn Hofconditor Röder,

und empfiehlt und placirt Herrschafis- und Hotel-Person aller Branchen. Noch zwei tüchtige Verkäuferinnen, sowie zwei Schirmmädchen finden bei sofortiger Vergütung Stellung. 18960

Erstes Special-Neffe-Geschäft, Kirchgaße 34, Entreehof.

Tüchtige Kleidermacherinnen

sucht P. Bauer-Classmann, Nerostraße 3. Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Hellmündstraße 64, 1 Tr. 18962

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Neugasse 14, 1. Et. 1. Ein Mädchen kann das Kleiderm. wenig. erl. Reichstr. 28, 1. Et. 18968 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Ellenbogenstraße 2, 2 r.

Ein gebild. Mädchen aus guter Familie als Kassirerin gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näh. bei Gebr. Wollweber, Langgasse 32, von 11 bis 2 Uhr. 18743

Eine Blüherin gesucht Walmühlstraße 10. Eine tüchtige Waschfrau gesucht Walmühlstraße 22. 18510

Ein tücht. Waschmädchen sofort gesucht Frankentstraße 26, Part. Als Pflegerin u. Jungfer wird zu einer leidenden Dame, die den Winter im Süden zubringen wird, eine gut empfohlene Person gesucht. Vorerst Einreichung der Zeugnisse ohne persönliche Vorstellung erwünscht Adelsheidstraße 15, 2.

Monatsmädchen gesucht Blatterstraße 8, 1. Ein Monatsmädchen gesucht Frankentstraße 18, Vorderh. 2 Tr. Ein reinliches Monatsmädchen in der Nähe der Rheinstraße gesucht Rheinstraße 55. 18961

Geucht Mädchen f. Monats- oder Aushülfsstelle Schwalbacherstr. 29, Part. 18881

Laufmädchen gesucht von J. Stamm, Gr. Burgstraße 7. Ein ordentliches kräftiges Laufmädchen per sofort gesucht. 18954

F. Gerson, Wilhelmstraße 40. Ein junges Mädchen wird für Nachmittags einige Stunden zu einem Kinde gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts. 18553

Ein junges braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Walmühlstraße 22. Eine feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang October gesucht. Näh. Paulinenstraße 3. 18650

Tüchtige fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum sofortigen Eintritt gesucht Langstraße 10 (Merktal). Meldungen von 8 bis 11 Uhr Morgens und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 18925

Selbständige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Rainzerstraße 13. Eine zuverlässige gute Köchin gesucht von Dr. Rolles, Louisenplatz 7.

Zum 15. October wird eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht Adelsheidstraße 67, 2.

Eine gute Köchin, muß auch das Waschen u. Bügeln verstehen, mit guten Zeugnissen. Villa Siefta, Kapellenstraße 8.

Gesucht vier Herrschafis- u. zwei f. bürgerl. Köchin, eine Kaffeeköchin, sechs Landmädchen, vier Alleinmädchen, d. Eichhorn's Bür., Herrnmüllig. 3. 18964

Gesucht 3. 6. Oct. eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn. in vorzögl. Stellung zu zwei Personen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zum baldigen Eintritt wird eine perfekte Köchin, welche lang-jährige Zeugnisse besitzt, gesucht. Lohn anfangs 400 M. jährlich, später mehr. **Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7.**

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. **Walfmühlstr. 22. 18296**
Ein braves Mädchen für Hausarbeit gef. Lauggasse 5. 18518
 Ein tücht. Mädchen in H. Haush. gef. g. g. Lohn Ellenbogengasse 14, 3.
 Eine Dame sucht ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. **Näh. Stiftstraße 3, 1 Tr. hoch.**

Ein fleißiges anständiges Mädchen sofort für Hausarbeit gesucht. **Näh. Stiftstraße 1, Part.**
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. October gesucht **Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1. 18707**

Ein solides Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht und gut bügeln kann, wird per 9. Oct. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Tannusstraße 39, 1, von 9-12 Uhr Vormittags. 18695**

Ein junges Mädchen vom Lande zum 10. October gesucht. **Näh. im Tagbl.-Verlag. 18716**
 Fleiß. reind. Hausmädchen, nicht von hier, auf 12. October gef. **Meldeszeit 2-3 Uhr Grabenstraße 1, 2. St. 18825**

Ein gewandtes selbstständiges Hausmädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht. Dasselbe muß im Besitze guter Zeugnisse sein. **Näh. im Tagbl.-Verlag. 18860**
 Ein geübtes gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Oct. gesucht **Humboldtstraße 6, im 1. St. 18838**

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht **Nöckerstraße 23, im Laden. 18855**
 Ein Mädchen auf gleich gesucht **Wilhelmstraße 42, im Laden. 18848**
 Gesucht für gleich ein anständ. reind. Mädchen, das in jeder Hausarbeit und im Serviren bewandert ist. **Näh. Sonnenbergerstr. 31, Gartenh. Ein Mädchen gesucht **Nördtstraße 27, im Laden.****

Zum sofortigen Eintritt ein nicht zu junges Alleinmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht **Stiftstraße 10, 1 Tr.**
 Für ein Mädchen von 7 Jahren wird ein

Fräulein

gesucht, welches auch vorzulesen versteht. **Näh. Hotel „Weißer Schwan“, Zimmer 40, Vormittags von 10 bis 11 Uhr.**

Ein besseres Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann, für einen kleinen Haushalt bei guter Behandlung gesucht. **Näh. zu erfragen bei Frau Milne, Neue Colonnade - Personenwaage. 18905**

Gewandtes Mädchen gesucht **Adelheidsstraße 77, 3 Tr. r. 18925**
 Gesucht ein Küchenmädchen zum sofort. Eintritt **Sonnenbergerstr. 2. 18925**
 zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. **Näh. Moritzstraße 3, 2 Tr.**

Gesucht Mädchen gesucht **Häfergasse 2, 1.**
 ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und etwas Hausarbeit zu übernehmen hat. Zu melden Morgens von 9-11 und Nachmittags von 3-4 Uhr **Hilbstraße 4.**

Ein braves anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das jede Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, wird zum 5. October gesucht **Adolphsaltee 4, 3 Tr.**

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, zum 15. October. Zu melden von 9-2 und von 5-7 Uhr Auguststraße 1, 1. St.
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort verlangt **Tannusstraße 2, Part.**

Gesucht mehrere Alleinmädchen, mehrere Hausmädchen, sein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen f. Hotel u. Pension, mehrere Küchenmädchen, eine französische Nonne, eine Kammerjungfer, Stütze, ein Zimmermädchen (20 M.), eine Engländerin zu zwei Kindern, eine jüngere Köchin für Wadhaus u. ein Mädchen zu e. Dame S. Germania, Gärtnerg. 5. Brav., wtl., ehrl. Mädchen gesucht **Kirchgasse 9. Friedrich.**

Ein besseres Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht **Kirchgasse 33, 3. St.**
 Reind. Dienstmädchen für allein gesucht **Abeggstraße 2 (Leberberg). 18947**

Gutes Herrschaftspersonal gesucht **Bureau Germania, Häfergasse 5.**
 Ein braves fleißiges Mädchen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 7.**
 Ein f. Mädchen für Nachm. zu einem Kinde gef. **Moritzstr. 9, 2. Stb. 1.**

Gesucht mehrere tüchtige Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen. Frau Müller, Metzgergasse 13.
 Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt **Mauergasse 9, 3.**
 Gesucht eine elegante Köchlerin, ein Büffermädchen, ein feineres Hausmädchen, eine Kinderfrau, verschied. Mädchen für allein, Köchinnen für Restaurants und Geschäftshäuser, Küchen- und Spätmädchen gegen hohen Lohn durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Mädchen für H. Haush. sofort gesucht **Moritzstraße 4, 2.**
Gesucht zum 15. Oct. ein nettes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, in sehr gute Stellung. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine perf. u. eine angeh. Jungfer, Nonnen, bessere u. einfache Haus- u. Stubenmädchen, Alleinmädchen, Kindernädchen, eine Kellnerin u. tücht. Hausburschen. **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**
 Eine perfekte **Büglerin** sofort gesucht **Alderstraße 16.**

Ein perf. **Büglerin** sucht Beschäftigung. **Schwalbacherstraße 55, 2 St. 1.**
 Ein reindliches Mädchen sucht Beschäftigung **Dockheimerstraße 20, rechts im Stb.**
 Eine r. Frau sucht **Wäsch- und Putz-Beschäftigung. Caspellstraße 4, Dachl.**
 Eine junge Frau vom Lande sucht **Monatsstelle** in besserem Hause. **Näh. Helenestraße 6, Stb. 3.**

Kinderlose Frau sucht **Monatsstelle. Saalgasse 5, 3 Tr.**
 Ein reindliches Mädchen sucht **Monatsstelle** **St. Schwalbacherstr. 11, Part.**
 Ein anständiges Mädchen, 33 Jahre, sucht **Stelle für 14 Tage zur Pflege einer kranken Dame oder eines Kindes. Näh. Jagustraße 14.**

Eine unabhängige Frau sucht **Koch-Kushilfsstelle**, übernimmt auch etwas Hausarbeit. **Näh. Alderstraße 31, 1 Tr.**

Eine gebild. Wittwe, kinderlos, Anfang 30 er, welche in der gut bürg. Küche, sowie in allen Haus- u. Handarbeiten tüchtig, wünscht **Stellung als Haushälterin oder auch Gesellschaftlerin zu alt. Ehepaar, einzelnem Herrn oder Dame, event. ginge dieselbe auch mit auf Reisen. Offerten unter O. 1556 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

Eine bürg. Köchin, welche auch Hausarbeit versteht, sucht **Stellung zum 1. November** wegen Abreise der Herrschaft. **Näh. Saalgasse 22.**
 Gute **Hotellöschin u. Herrschaftsköchin** einst. **Bür. Germania, Häfergasse 5.**
 Ein **Fräulein** mit guten Zeugnissen, spricht **französisch und deutsch**, sucht **Stelle zu größeren Kindern** und dgl. **Briefliche Offerten** erbitte **Mainz, Seilergasse 3, Bertha Karant.**

Ein ordentl. Mädchen sucht **Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 37, Stb. 1 St.**
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie zwei Hausmädchen suchen **Stelle. Zu erfragen im Mädchenheim, Jagustraße 14.**

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht **Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Mädchenheim, Jagustraße 14.**
 Ein besseres Mädchen, welches bei **Kindern** war, sucht **Stelle, am liebsten nach anseherhalb. Mädchenheim, Jagustraße 14.**

Ein Mädchen mit 2-jährigen Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und sonst. Hausarbeit übernimmt, sucht **Stelle zum 15. October. Nicolassstraße 32, Bel-St. 1.**

Ein Mädchen welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht, gestrich auf gute Zeugnisse, zum 15. October oder auch früher **Stellung. Näh. Paulinenstift.**

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht **Stelle. Schachtstraße 17.**
 Ein besseres Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht **Stellung auf gleich** oder 15. October als **besseres Zimmermädchen** oder zu **größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 11, Hinterh. Part. 1.**

Ein geb. Fräulein, in der feinen Küche, im Haush., in der Handarbeit u. der Krankenpflege erfahren, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht **passende Stellung. Näh. Paulinenstift.**
 Ein junges Mädchen sucht **Stelle als Alleinmädchen** oder zu einem Kinde. **Näh. Mühlmaße 4, Hinterh. 3 St. r.**

Tüchtiges Mädchen sucht sofort **Stelle für Küche und Hausarbeit. Germaniastraße 10.**

Ein anständ. Mädchen sucht **Stelle als Haus- oder Kindernädchen** oder in einem Geschäft als **Ladnerin. Schachtstraße 5, 1. St.**
 Ein tücht. kräftiges Mädchen sucht **Stelle in kleiner Familie als Allein- oder Hausmädchen. Schachtstraße 5, 1. St.**

Brav. einf. Mädchen mit guten **Kenntn.** sucht **Stelle. Metzgergasse 14, 1 St.**
 Ein Mädchen, welches in jeder Arbeit bewandert ist, sucht **sofort Stelle. Zu erfragen Jagustraße 14, Mädchenheim.**

Ein starkes Mädchen mit gutem Zeugnis sucht **Stelle. Näh. bei Frau Schmidt, Ellenbogengasse 14.**
 Ein Mädchen, im **Küchenmachen** geübt, sucht **Stellung als bes. Zimmermädchen. Näh. Ellenbogengasse 2, 2 St. rechts.**

Ein nettes gediegenes **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kocht, empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb m. guten Zeugn., welches in jeder Hausarbeit und im Serviren tüchtig ist, sucht **Stelle. Mauergasse 9, 3.**
 Geübte **Herrschaftsköchin** mit vorzügl. **Zeugn.**, zwei junge Mädchen für **Weggerei** und **Bäckerei** empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen vom Lande sucht **sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18927**
 Eine tüchtige **Wiener Köchlerin** sucht **Stelle. Näh. bei Frau Schmidt, Ellenbogengasse 14.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älterer Schreiber

geeigneten Falles als **Bureau-Vorsteher** bei einem **Rechtsanwalt** gesucht. **Selbstständiger Beschäftigungs-Nachweis** und **Angabe von Gehaltsansprüchen** unter **O. 11. 20** an den **Tagbl.-Verlag.**

Commis gesucht.

Für Bureau- und Lagerarbeiten suche ich auswärtsweise einen jungen Mann mit flotter Handchrift; definitives Engagement nicht ausgeschlossen. Offerten wolle man unter Chiffre **Z. X. 1000** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Annoncen-Requisiteur

bei hoher Provision gesucht. Off. u. **E. K. 44** an den Tagbl.-Verlag.
Ein tüchtiger Bauzeichner (Anschläger) gesucht Römerberg 32. 14406
Ein tüchtiger Glasergchülse gesucht Friedrichstraße 19. 18729
Zünchergchülse gesucht Moritzstraße 6. 18729
Junge Wochenschneider gesucht Moritzstraße 12, Hinterh. 2 St. hoch.

Tüchtige Hosenarbeiter

gesucht Wilhelmstraße 24. 18857

Tüchtiger Schneider gesucht.

G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Einen jg. Küchenchef, Restaurations- und Saalkellner, Kellner- und Kochlehrlinge, Hausbursche sucht **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.

Einleger u. Ausläufer

gesucht. 18901

Rud. Bechtold & Comp.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

Näh. Wellrißstraße 21.

Ein tüchtiger Restaurations-Kellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18730
18859

Lehrling

gesucht von der 15886

Buchhandlung von **Feller & Gecks.**

Für mein Porzellan- und Glas-Geschäft suche per 1. October einen Lehrling. 16191

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**, Graveur. 15892

Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19. 18175

Ein Schneider-Lehrling wird gesucht Herrmühlgasse 9. 18239

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Michelsberg 26. 18735

Ein junger Laufbursche sofort gesucht. 18735

J. M. Baum.

Ein Tagelöhner gesucht Römerberg 32.

Ein zuverlässiger Knocht gesucht Wellrißstraße 46, Hth. 2.

Ein Schweizer gegen guten Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 18721

Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46.

Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 18944

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stellung auf Comptoir oder als Verkäufer. Offerten unter **W. Z. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Ein nassauischer Verwaltungs-Beamter a. D., gegenwärtig Bureau-Vorsteher eines großen Rechtsanwalts-Bureau (zwei Rechtsanwälte) wünscht sich aus Familien-Rücksichten zu verändern. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen. Offerten unter **M. E. 500** bef. d. Tagbl.-Verlag.
Emy. Oberkellner, Zimmer, Restaurations- und Saalkellner und Koch jeder Branche. Bür. Germania, Gäßnergasse 5.

Gärtner,

jetzt vom Militär entlassen, sucht Stellung. Näh. bei

A. Habicht, Sedanstraße 9.

Ein zuverlässiger Restaurations-Kellner mit langjährigen Zeugnissen sucht per sofort oder später Stellung; auch nimmt derselbe Dienerstelle an, eventl. mit auf Reisen. Näh. Restaurant „Vierstädter Felsenkeller“.

Christlicher und treuer junger Mann, bisher Diener, 4 Jahre bei einz. Herrn, sucht baldigst ähnliche Stellung. Gültige Offerten unter **A. V. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein von mehreren Ärzten gut empfohlener Krankendiener, auch lange Jahre bei Geisteskranken thätig gewesen, sucht Stellung bei einem Herrn. Off. unter **J. C. W.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein treuer fleißiger Junge von 15 Jahren sucht sich in einem feineren Herrschaftshause als Diener anzustellen. Näh. Tagbl.-Verlag. 18902

Ein in einem Geschäft (5 1/2 Jahre) gewesener kräftiger Bursche sucht baldigst dauernde Stellung, gleichviel welcher Art. Feldstraße 20, 1 r.

Herrschäftlicher Diener sucht Stellung sofort, letzte Stellung in Hamburg. Offerten unter „Diener“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrsch. und ang. Diener empf. Bür. Germania, Gäßnergasse 5.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.

Tages-Kalender

Freitag, 2. October 1891.

Mercins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Seidenschule f. Mädchen. Nachm. 2 Uhr: Eröffnung d. Winter-Semesters.
Modellirchule. Abends 6 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Stenographen-V. Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Beginn d. Unterrichts-Cursus
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Stürturnen, Fechten, Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Riegenturnen und Turnen der Männerriege.
Bither-Club. Abends: Probe.
Inser'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Deklamation. Pfeifer-Übungen.

Versteigerungen, Submissionen u. dergl.

Apfel-Versteigerung im Hofe Friedrichstraße 8 Vormittags 10 1/2 Uhr.
(S. Tagbl. 232, Seite 8.)

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.**

Sonntag, den 3. und Sonntag, den 4. October: Neujahrsfest Vorabends 5 1/4 Uhr, Neujahrsfest Morgens 7 Uhr, Neujahrsfest Morgens Predigt 9 Uhr, Neujahrsfest Nachm. 3 Uhr, Neujahrsfest Abends 6 1/4 Uhr, Bußtage Morgens 6 Uhr, Bußtage Nachm. 5 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Nach Haschonoh Vorabends 5 1/4 Uhr, Nach Haschonoh Morgens 6 Uhr, Nach Haschonoh Predigt 8 Uhr, Nach Haschonoh Nachm. 3 1/2 Uhr, Nach Haschonoh Abends 6 30 Uhr, Teichwob-Boche Morgens 5 1/4 Uhr, Teichwob-Boche Abends 5 Uhr, Montag Morgens 4 1/4 Uhr.

Geburts-Anzeigen**Verlobungs-Anzeigen****Heiraths-Anzeigen****Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung fertig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geborn: 25. Sept.: dem Gärtnergehülfe Friedrich August Adolph Heinrich Jacob e. L., Antonie. 27. Sept.: dem Rentner Dr. med. Julius Valentin Brandau e. S., Hermann Hugo Friedrich Julius.
Aufgeboren: Rangirer Peter Rosen, wohnh. zu Flörsheim, Landkreis Wiesbaden, und Christine Habenthal, wohnh. zu Flörsheim. Diener Philipp Weigand, wohnh. hier, vorher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Elisabeth Kramer, wohnh. zu Frankfurt a. M. Flaschenbierhändler Johann Bäh, wohnh. hier, und Margarethe Fes, wohnh. hier. Trompeter der 1. fahrenden Batterie Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 Carl Friedrich Grebe, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Anna Helene Mondel, wohnh. hier. Hilfsbremser Johannes Bär, wohnh. hier, und Catharine Caroline Siefer, wohnh. hier.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Millimeter)	753.9	753.0	752.4	753.1
Thermometer (Celsius)	7.9	18.5	13.3	13.2
Dunstspannung (Millimeter)	7.4	12.9	11.2	10.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	81	99	91
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	-
Allgemeine Himmelsansicht	völl.heiter.	völl.heiter.	völl.heiter.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-

Nachts starker Thau, früh Horizont dunstig.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

3. October: vielfach bedeckt, Regenfälle, kühl, windig, lebhaft.

Answärtige Theater.

Freitag, 2. October.

Mainzer Stadttheater: Der Trompeter von Säckingen.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Excelsior. Schauspielhaus: Gasparone.